

Die Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege

vernetzt, stärkt und professionalisiert die Akteure der
Kindertagespflege in Sachsen!



Projektbericht

der Informations- und Koordinierungsstelle
Kindertagespflege in Sachsen (IKS)

01.01.2019 – 31.12.2019

10 Jahre IKS

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des
von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes



Inhalt

Inhaltsverzeichnis	3
Abbildungsverzeichnis	4
Anlageverzeichnis	5
1 Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen (IKS)	5
2 Highlights 2019	7
3 Entwicklung der Kindertagespflege in Sachsen	9
4 Projektstruktur	10
4.1 Das Team der IKS	10
4.2 Zielgruppen	11
4.3 Einbindung in den Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen e.V.	12
4.4 Anbindung an die Landesebene des Freistaates Sachsen	12
4.5 Bundesweite Einbindung	13
5 Aufgaben im Projekt	14
5.1 Trägerinterne Aufgaben	14
5.2 Projektinterne Aufgaben	14
5.3 Öffentlichkeitsarbeit	15
5.3.1 Website www.iks-sachsen.de	15
5.3.1.1 Nutzungsverhalten	16
5.3.1.2 Herausforderung	20
5.3.2 Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen	21
5.3.3 Publikationen/Veröffentlichungen	23
5.3.3.1 Neuauflage „Miteinander leben“	24
5.3.3.2 „Genusszeit Essen und Trinken. Gesunde Ernährung von Kindern unter drei Jahren in der Kindertagespflege. Ein praktisches Arbeitsbuch.“	24
5.3.3.3 Nachdruck „Schau mich an! Sprich mit mir!“	25
5.3.3.4 Artikel Fachzeitschrift KiTa aktuell	25
5.3.3.5 Fachinformationen	26
5.4 Veranstaltungen	27
5.4.1 Veranstaltungsmanagement	27
5.4.2 Veranstaltungsformate	28
5.4.3 Evaluation der Veranstaltungen	31
5.5 Vernetzung	32
5.6 Beratung	32
5.6.1 Beratungsthemen	32
5.6.2 Telefonische Rechtsberatung	34
5.6.3 Fachliche Beratung in Gremien	34
6 Ausblick	35
Anlagen	36

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1: Christian Piwarz und Alexander Krauß zu Besuch im Rahmen der Aktionswoche 2019
- Abb. 2: Empfehlung für die Kindertagespflege
- Abb. 3: Aktionswoche 2019 bei Frau Tost
- Abb. 4: Koalitionsvertrag 2019 - 2024
- Abb. 5: Broschüre „Miteinander leben“
- Abb. 6: Fachtagung IKS November 2019
- Abb. 7: Entwicklung Kindertagespflegepersonen in Sachsen 2012 bis 2019
- Abb. 8: Entwicklung betreute Kinder in Kindertagespflege in Sachsen 2012 bis 2019
- Abb. 9: Team der Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen
- Abb. 10: Zielgruppen der Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen
- Abb. 11: Nutzungsdaten der Website www.iks-sachsen.de 2019, Quelle: Screenshot Matomo.
- Abb. 12: Tendenz: Gesamtbesuche der Website www.iks-sachsen.de in den letzten drei Jahren;
Quelle: IKS
- Abb. 13: Unterseiten-Ranking von www.iks-sachsen.de im Jahr 2019, Quelle: Screenshot
Matomo
- Abb. 14: Gerätetyp der Besucher*innen der Website www.iks-sachsen.de im Jahr 2019, Quelle:
Screenshot Matomo
- Abb. 15: Zeitstatistik der Website www.iks-sachsen.de im Jahr 2019, Quelle: Matomo.
- Abb. 16: Wochentagstatistik der Website www.iks-sachsen.de im Jahr 2019, Quelle: Matomo.
- Abb. 17: Herkunft der Besucher*innen der Website www.iks-sachsen.de im Jahr 2019,
Quelle: Screenshot Matomo
- Abb. 18: Aktionswoche 2019 bei Frau Richter (Gelenau)
- Abb. 19: Aktionswoche 2019 bei Frau Köhler (Auerbach)
- Abb. 20: Aktionswoche 2019 bei Frau Kinzel (Leipzig)
- Abb. 21: Broschüre „Miteinander leben“
- Abb. 22: Broschüre „Genusszeit Essen und Trinken“
- Abb. 23: Kampagne „Schau mich an! Sprich mit mir!“
- Abb. 24: IKS-Fachinformationen
- Abb. 25: Flyer IKS
- Abb. 26: Übersicht der unterschiedlichen Veranstaltungsformate
- Abb. 27: Entwicklung Anzahl Teilnehmer*innen Veranstaltungen IKS
- Abb. 28: Anzahl Teilnehmer*innen in verschiedenen Veranstaltungsformaten 2019
- Abb. 29: Anzahl Veranstaltungen 2019
- Abb. 30: Fachtagung der IKS 30. März 2019
- Abb. 31: Evaluationsbogen

Anlageverzeichnis

- Anlage 1: Auswertung Postkarten Jubiläumsfachtag
- Anlage 2: Neuauflage Broschüre „Miteinander leben“
- Anlage 3: Broschüre „Genusszeit Essen und Trinken“
- Anlage 4: Nachdruck Aufkleber Querformat „Schau mich an! Sprich mit mir!“
- Anlage 5: Artikel Fachzeitschrift KiTa aktuell
- Anlage 6: Veranstaltungsflyer Weiterbildungsveranstaltungen
- Anlage 7: Veranstaltungsflyer Fachtage
- Anlage 8: Veranstaltungsflyer Fachveranstaltungen
- Anlage 9: Veranstaltungsübersicht
- Anlage 10: Evaluation der Weiterbildungsveranstaltungen
- Anlage 11: Evaluation der Fachtage
- Anlage 12: Evaluation der Fachveranstaltungen

1 Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen (IKS)

Die Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen ist ein vom **Freistaat Sachsen gefördertes Landesprojekt** und unterstützt sachsenweit die Sicherung und Weiterentwicklung der familiennahen Kindertagespflege.

Zentrale Aufgaben für die IKS sind die **Vernetzung** und **Stärkung** sowie die **Beratung** und **Professionalisierung** aller Akteure im sowie die **Öffentlichkeitsarbeit** für das Betreuungssystem.

Die IKS ist in der Beratung ein verlässlicher, kompetenter, verbindender und neutraler Partner.

Die Professionalisierung aller am Betreuungssystem beteiligten Akteure unterstützt die IKS durch unterschiedliche Veranstaltungsformate. Der besondere Fokus liegt dabei auf der Aktualität der Themen sowie der bewussten Unterstützung von Vernetzungs- und Austauschmöglichkeiten zwischen den Teilnehmenden.

Die IKS vertritt die Interessen der Kindertagespflege in unterschiedlichen Gremien und Arbeitsgruppen auf Landes- und Bundesebene. Sie leistet Presse- und Lobbyarbeit für die Frühpädagogik und die Kindertagespflege. Verschiedene Themen werden für die jeweiligen Akteure öffentlichkeitswirksam aufbereitet. Es steht ein vielfältiges Spektrum an Materialien und Publikationen zur Verfügung, welches kontinuierlich weiter entwickelt wird. Die Inhalte sowie ein umfangreiches Wissenslexikon befinden sich auf der Projekt eigenen Website www.iks-sachsen.de.

Die Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen unterstützt ebenfalls die öffentliche Wahrnehmung der Kindertagespflege. Diese wird jährlich durch die IKS initiiert.

Die Kindertagespflege bietet kleinen Gruppen mit bis zu fünf Kindern und damit Individualität sowie alltagsnahe Bildung. Sie ist daher besonders geeignet für Kinder ab dem ersten Lebensjahr.

Das Projekt Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen unter der **Trägerschaft des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Landesverband Sachsen** begann 2009. Die IKS ist selbst nicht Trägerin oder Betreiberin von Kindertagespflegestellen.

2 Highlights 2019



Abb. 1: Christian Piwarz und Alexander Krauß zu Besuch im Rahmen der Aktionswoche 2019

Erstmals fand der Aktionstag als **Aktionswoche** für die Kindertagespflege in Sachsen statt. Der sächsische Staatsminister für Kultus, Christian Piwarz übernahm die Schirmherrschaft und besuchte gemeinsam mit Alexander Krauß (MdB) eine Kindertagespflegestelle in Lauter-Bernsbach.



Abb. 2: Empfehlung für die Kindertagespflege



Abb. 3: Aktionswoche 2019 bei Frau Tost

Am 1. Juni 2019 trat die Änderungen des SächsKitaG in Kraft. Darin enthalten ist die Regelung zur **Finanzierung der mittelbaren pädagogischen Tätigkeit** (Vor- und Nachbereitungszeit) in Kindertagespflege, Krippe, Kita und Hort. Erstmals wird dabei die Kindertagespflege berücksichtigt. Sachsen ist damit bundesweit „Vorreiter“.

Sowohl die **Kindertagespflege** als Betreuungssystem als auch die Förderung der **Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege** in Sachsen wurden im **Koalitionsvertrag** der neu gebildeten sächsischen Landesregierung aufgenommen. Dabei liegt der Blick auf den Themen Wunsch- und Wahlrecht, Finanzierung und Inklusion.



Abb. 4: Koalitionsvertrag 2019 - 2024



Abb. 5: Broschüre „Miteinander leben“

Zum **10-jährigen Projektjubiläum** fand eine zweitägige Fachtagung unter dem Titel „Denn es muss von Herzen gehen, was auf Herzen wirken soll.“ (von Goethe) statt.

Im Rahmen der Fachtagung wurden die Teilnehmenden aus allen Zielgruppen zu den Projektzielen: Vernetzung, Stärkung, Beratung, Professionalisierung sowie Öffentlichkeitsarbeit befragt. Eine Zusammenfassung der Rückmeldungen befindet sich in Anlage 1.



Abb. 6: Fachtagung IKS November 2019

3 Entwicklung der Kindertagespflege in Sachsen

In Sachsen konnte ein leichter Zuwachs hinsichtlich der in Kindertagespflege betreuten Kinder verzeichnet werden. Hauptsächlich ist dies auf die steigende Betreuungszahl in der Stadt Leipzig zurückzuführen. Kleinere Steigerungen gab es außerdem in Bautzen und Görlitz.



Abb. 7: Entwicklung Kindertagespflegepersonen in Sachsen 2012 bis 2019

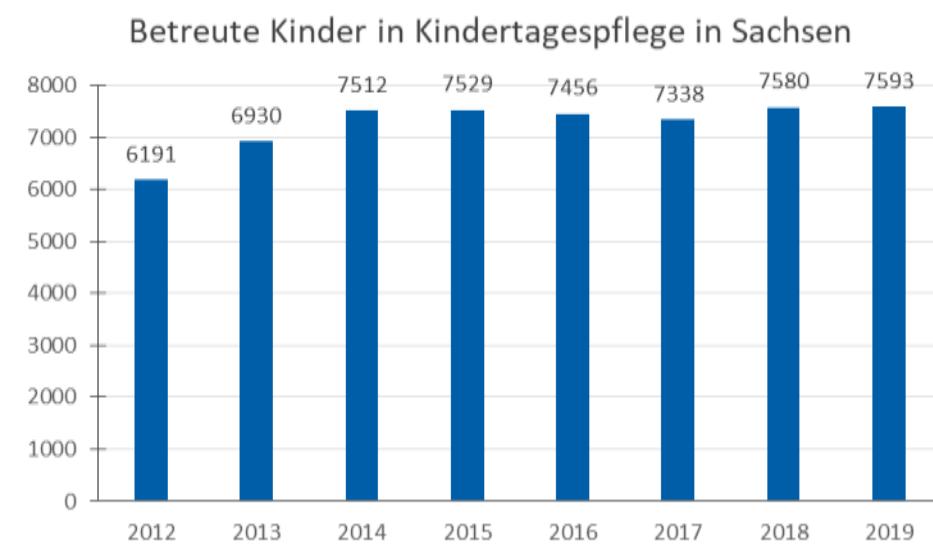


Abb. 8: Entwicklung betreute Kinder in Kindertagespflege in Sachsen 2012 bis 2019

4 Projektstruktur

4.1 Das Team der IKS



Abb. 9: Team der Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen

v. l.: Simone Kühnert; Michael Richter (Landesgeschäftsführer Paritätischer Sachsen);
Ulrike Czech; Franziska Friedrich; Matthias Steindorf (Mitglied der Geschäftsleitung
Paritätischer Sachsen); Bild extra: Dorothea Kaden

Simone Kühnert: Projektleiterin

01.01.2019 – 31.12.2019: 1,000 VZÄ

Ulrike Czech: Projektmitarbeiterin

01.01.2019 – 10.04.2019: 0,800 VZÄ

11.04.2019 – 30.09.2019: 0,725 VZÄ

31.09.2019 – 31.12.2019: 0,800 VZÄ

Franziska Friedrich: Projektmitarbeiterin

01.01.2019 – 10.04.2019: 0,500 VZÄ

11.04.2019 – 30.09.2019: 0,625 VZÄ

01.10.2019 – 31.12.2019: 0,550 VZÄ

Dorothea Kaden:	Sachbearbeiterin
	01.01.2019 – 31.03.2019: 0,450 VZÄ
	01.04.2019 – 31.12.2019: 0,500 VZÄ
Roswitha Zippel:	Sachbearbeiterin
	01.11.2019 – 31.12.2019: geringfügige Beschäftigung

Die Personalsituation im Projekt stellte auch im Projektjahr 2019 wieder eine Herausforderung dar. Neben der sehr umfangreichen Jahresplanung zur Umsetzung der Projektziele kamen nicht planbare Aufgaben und Personalausfälle hinzu. Einige Aufgabenbereiche konnten an bereits bekannte Honorarmitarbeiter*innen vergeben werden. So unterstützte Sebastian Steger beispielsweise die Vorbereitung der Aktionswoche sowie die Pflege und Analyse der Website. Franziska Günther konnte wieder für die Gestaltung verschiedener Materialien gewonnen werden. Steffi Wolf und Marcus Lange wurden als Unterstützung zur Erarbeitung der Broschüre „Genusszeit Essen und Trinken“ engagiert.

2019 wurde mit einer internen Evaluation des Projektes IKS begonnen. Inhalte und Aufgaben wurden aufgeschlüsselt und priorisiert sowie mit Zeitanalysen verknüpft. Sichtbar wurde hierbei, dass nach 10-jähriger Projekttätigkeit eine Neuausrichtung und Neustrukturierung des Projektes notwendig ist. Die IKS hat sich zu einer Fachstelle für die Themen Kindertagespflege und Frühpädagogik entwickelt. Hierauf sollte auch der zukünftige Schwerpunkt des Projektes liegen. 2020 wird dieser Prozess fortgesetzt, um die Arbeit sowie die Inhalte des Projektes zu sichern, die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden zu unterstützen und das Projekt an den aktuellen Bedarf in Sachsen anzupassen und weiterzuentwickeln.

4.2 Zielgruppen

Die Zielgruppe des Projektes IKS umfasst alle beteiligten Akteure im Betreuungssystem Kindertagespflege im Freistaat Sachsen. Es handelt sich demnach um eine sehr große und heterogene Zielgruppe. Materialien und Angebote müssen zum Teil in unterschiedlicher Weise zur Verfügung gestellt werden, um den jeweiligen Bedarfen gerecht zu werden. Hierbei ist es eine große Herausforderung dies mit den begrenzten personellen Ressourcen im Projekt zu realisieren. Weiterhin konkurrieren die Wünsche und Bedarfe der Akteure teilweise. Die IKS ist bemüht als neutraler Partner zu agieren. Dialogorientierung, die Einnahme verschiedenster Perspektiven und die Fokussierung auf das Wohl der betreuten Kinder sind dabei die Grundlage.

Die Möglichkeit zur Inanspruchnahme von Supervisionseinheiten für die Mitarbeiterinnen der IKS erscheint hier unerlässlich, um Prozesse zwischen Akteur*innen auf diese Weise begleiten zu können.

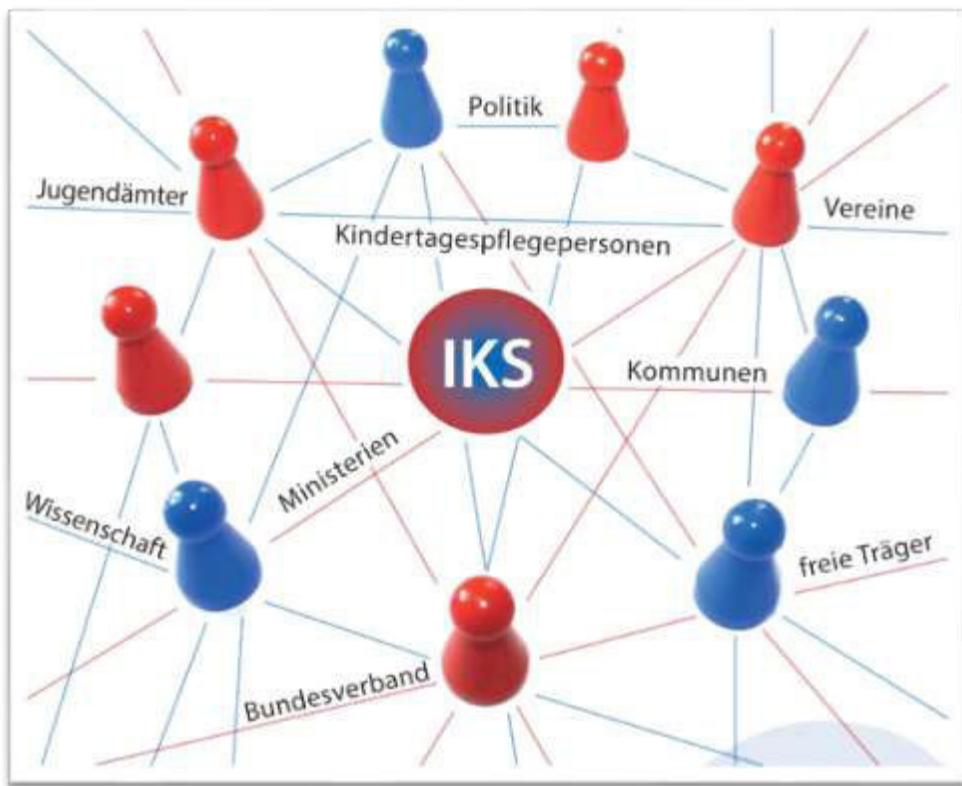


Abb. 10: Zielgruppen der Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen

4.3 Einbindung in den Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen e.V.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Sachsen ist Träger des Projektes IKS. Das Projekt ist trägerintern an den Bereich „Soziale Arbeit und Bildung“ angeschlossen. Regelmäßiger Austausch ermöglicht sowohl eine fachliche als auch eine strukturelle Anbindung des Projektes an den Verband. Hierzu zählen u. a.:

- bereichsübergreifende Beratung,
- Beratungen innerhalb des Bereiches „Soziale Arbeit und Bildung“,
- Beratungen mit den regionalen Geschäftsstellen des Paritätischen Sachsen,
- Austausch mit dem Referat Kita und
- Beratungen zur strategischen Ausrichtung des Verbandes.

4.4 Anbindung an die Landesebene des Freistaates Sachsen

Die IKS beteiligte sich an der Erarbeitung der Fortschreibung der Empfehlung des Landesjugendamtes Sachsen zu Leistungen der Jugendhilfe in Form von Kindertagespflege. Die Zusammenarbeit in dieser Arbeitsgruppe wurde in diesem Jahr abgeschlossen.

Die IKS ist im Arbeitskreis Kindertagespflege des Landesjugendamtes vertreten und besetzt einen Vertretungsplatz im Unterausschuss 2 (Kindertagesbetreuung) des Landesjugendhilfeausschusses.

Weiterhin finden regelmäßig Beratungen mit der verantwortlichen Mitarbeiterin für den Themenbereich Kindertagespflege des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus statt.

4.5 Bundesweite Einbindung

Auf Bundesebene ist die IKS eingebunden in die zweimal jährlich stattfindende Länderkonferenz des Bundesverbandes für Kindertagespflege e.V. in Berlin.

Themen des bundesweiten Austausches:

- z. T. rückläufige Entwicklung der KTP bundesweit
- Umsetzung des Qualifizierungs-handbuches (QHB)
- Vertretungslösungen
- gesetzliche Veränderungen (z. B. steuerliche Regelungen, Krankenversicherung)

Ein bundesweiter Austausch findet außerdem zwischen der IKS, dem Hessischen- und dem Niedersächsischen Kindertagespflegebüros sowie dem PIB Pflegekinder in Bremen statt.

Aufgrund der personellen Situation im Projekt war eine persönliche Teilnahme lediglich zu einem gemeinsamen Treffen mit den benannten Kindertagespflegebüros möglich.

Austausch und Zusammenarbeit fanden dennoch telefonisch und schriftlich statt.

5 Aufgaben im Projekt

Die Aufgaben der IKS orientieren sich zum einen an der Zielstellung: **Vernetzen – Stärken – Professionalisieren** und zum anderen an den Bedarfen der jeweiligen Zielgruppen (Akteur*innen) im Betreuungssystem Kindertagespflege.

Realisiert wird dieses Ziel durch vier Bereiche: Beratung, Fortbildung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit. In der Praxis sind diese nicht immer klar voneinander trennbar. Mitunter kommt es zu Überschneidungen zwischen einzelnen Bereichen bzw. gehen diese fließend ineinander über.

5.1 Trägerinterne Aufgaben

- Teilnahme an Beratungen (R-Gespräch, Strategieberatung, Regionalgeschäftsstellenberatung, Arbeitsgruppen, Klausurtage)
- Zuarbeiten zu Berichten für den Vorstand, Zuarbeiten zu Wahlthemen und Texten zur politischen Arbeit

5.2 Projektinterne Aufgaben

- Leitungsaufgaben:
 - Jahres-, Monats-, und Wochenplanung
 - Personalplanung – und Begleitung
 - Mitarbeiterinnengespräche
 - Projektabrechnung, Budgetplanung,
 - Absprachen und Beratungen mit einzelnen Mitarbeiterinnen bzw. im Team
 - Abrechnung
- Beratungen im Projektteam
 - aktuelle Themen
 - Planungs- und Abstimmungsprozesse
 - Klausurberatungen
 - Persönliche Fort – und Weiterbildungen
 - Supervision
- Einarbeitung von Mitarbeiterinnen und Honorarkräften
- Kassenabrechnung
- Beratungen in der Projekt-Steuerungsgruppe
- Veranstaltungsmanagement

Themen für politische Arbeit:

- Gleichwertigkeit der Kindertagespflege und institutionellen Betreuung
- Finanzierung von Vertretungslösungen
- angemessene Vergütung
- Sicherung der IKS
- Anschlussqualifizierung
- Inklusion
- Betreuung von Kindern über 3 Jahre bis ins Hortalter
- Überarbeitung SächsKitaG

5.3 Öffentlichkeitsarbeit

Um die öffentliche Wahrnehmung und damit die Anerkennung und Sicherung der Kindertagespflege zu erhöhen, nutzt die IKS verschiedene Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehörten im Berichtszeitraum u.a.:

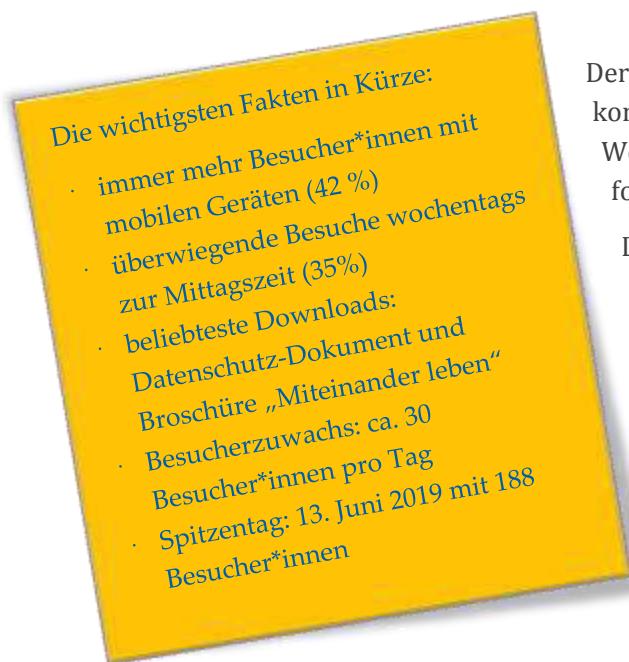
- Websites www.iks-sachsen.de, www.parisax.de, www.kita-bildungsserver.de,
- Aktionswoche,
- Fachinformationsmanagement (Aufbereitung aktueller Entwicklungen im Bereich Kindertagespflege und Frühkindliche Bildung) und
- Publikationen.

5.3.1 Website www.iks-sachsen.de

Die Website der IKS blieb in Aufbau und Struktur im Jahr 2019 unverändert. Inhaltlich lag der Schwerpunkt in der Pflege und Sicherung der Funktionsfähigkeit der Website. Dazu gehörten:

- Aktuelle Entwicklungen/Ereignisse zeitnah auf der Website veröffentlichen (Menüpunkt „Aktuelles“) sowie analog dazu Artikel im Bereich „Wissenswertes“ aktualisieren bzw. Artikel neu anlegen.
- Artikel aktualisieren, neue Artikel recherchieren, schreiben und auf der Website einstellen.
- Veranstaltungskalender pflegen und kontinuierlich aktualisieren.
- Kindertagespflegepersonen, die sich auf der Website eingetragen haben, freischalten.
- Zusammenfassung und Rückblick der Aktionswoche erstellen. Dieser Bereich beinhaltet die umfassende Aufbereitung einzelner Aktionen und Besuche mit Fotos, Texten und Beiträgen aus sozialen Medien.
- Fachinformationen der IKS einstellen und dessen Inhalte im Bereich „Wissenswertes“ einfügen.
- Fortlaufende Aktualisierung der Verfügbarkeit von Materialen im Bereich „Infomaterial & Downloads“.
- Fehler der Website analysieren und beheben
- Kontakt und Beratung mit Website-Firma zu Funktionsstörungen, auftretenden Fehlern und notwendigen Veränderungen.
- Kontinuierliche Prüfung und Veranlassung der Erweiterung des Datenvolumens.

5.3.1.1 Nutzungsverhalten



Der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)-konforme Analysedienst „Matomo“ gibt für die Website www.iks-sachsen.de und für das Jahr 2019 folgende Eckdaten aus:

Die Zahl von 10.731 Besuchen pro Jahr ist seit dem Vorjahreszeitraum um 1.531 Besuche angestiegen. Dies entspricht einer Verbesserung der Reichweite um 16,6% im Vergleich zum Vorjahr (2018: 9.200 Besuche). Im Drei-Jahres-Vergleich ergibt sich ein Anstieg um 2.659 Besuche und damit eine Reichweitenverbesserung um 32,9% (2017: 8.072 Besuche). Der Zuwachs zum Vorjahr war 2019 noch etwas rasanter als 2018.



Abb. 11: Nutzungsdaten der Website www.iks-sachsen.de 2019, Quelle: Screenshot Matomo.

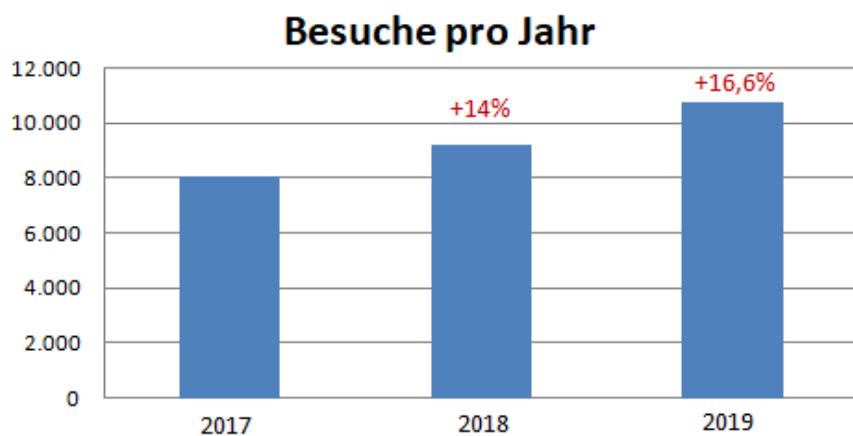


Abb. 12: Tendenz: Gesamtbesuche der Website www.iks-sachsen.de in den letzten drei Jahren; Quelle: IKS.

Die durchschnittliche Nutzungsdauer von rund drei Minuten ist zwar leicht gesunken, ist aber noch immer ein starker Indikator dafür, dass die Website nur selten schnell „überflogen“ wird, sondern v.a. zum gezielten Recherchieren von Informationen oder zum Anmelden für Veranstaltungen dient. Hierfür spricht auch die gute Absprungrate: Die Hälfte der Besucher*innen klickt sich weiter durch das Angebot, nachdem die Startseite oder eine andere, gezielt angesteuerte Unterseite des Portals aufgerufen wurde.

Die Zahl der neuen Besucher*innen übersteigt auch im Jahr 2019 die Zahl der wiederkehrenden Besucher*innen. Dennoch ist der Anteil der wiederkehrenden Besucher*innen mit 39,9% (Vorjahr 2018: 19,2%) um das Doppelte gestiegen. Im Vergleich mit Daten anderer Websites, ist dieser Wert als sehr hoch zu betrachten. Dies bescheinigt eine starke Bindung der Besucher*innen an die IKS als wichtige Instanz der Kindertagespflege in Sachsen.

Unterseiten-Ranking

Das Unterseiten-Ranking ergab, dass der Fortbildungskalender das meistgeklickte Angebot der Website der IKS ist. Er ist dieses Jahr beliebter als die Startseite, die mit den aktuellen Meldungen aufwartet („/“ auf Platz 2). Diese Entwicklung spiegelt das sehr große Interesse an den Veranstaltungen der IKS, insbesondere auch im Zusammenhang mit der gestiegenen Gesamtbesucherzahl. Die Onlineanmeldung rangiert entsprechend auf Platz 4 bzw. Platz 6: Jede*r 20. Besucher*in navigiert zum Anmeldeformular für eine IKS-Veranstaltung.

SEITEN-URL	SEITENANSICHTEN
/fortbildungskalender	23,1 % 6.466
/	19,1 % 5.337
/wissenswertes	6,1 % 1.713
/online anmeldung	4,4 % 1.241
/index/ - Andere	2,3 % 637
/online anmeldung/eintragung	2,5 % 710
/infomaterial_und_downloads	1,7 % 482
/ansprechpartner Regional	1,4 % 404

Abb. 13: Unterseiten-Ranking von www.iks-sachsen.de im Jahr 2019, Quelle: Screenshot Matomo.

Der Bereich „Aktuelles“ (Startseite „/“, „index“ – Platz 2 und 5) sowie das Wissenslexikon (Platz 3) werden aufwändig gepflegt. Die eifige Nutzung der Angebote unterstreicht deren Relevanz für die Zielgruppe.

Besucherstruktur

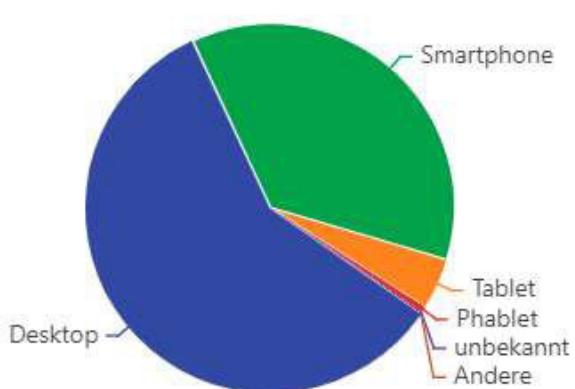


Abb. 14: Gerätetyp der Besucher*innen der Website www.iks-sachsen.de im Jahr 2019, Quelle: Screenshot Matomo.

Die Mehrheit der Nutzer*innen griff mit Desktop-PCs auf die Seite der IKS zu (58%). Die Zahl der Nutzer*innen mit mobilen Geräten (Smartphone, Tablet und Kombigeräte) legt jedoch rasant zu: Sie ist von 28% (2017) über 35% (2018) weiter auf 42% (2019) gestiegen. Diese Entwicklung deckt sich mit den allgemeinen Trends auf dem Elektronikmarkt. Durch die Neuprogrammierung der Website auf ein responsives Design (flexible Darstellung auf Mobilgeräten) im Jahr 2016 ist unsere Website diesem Trend gewachsen. Es ist zum Teil eine Herausforderung, das responsive Design mit dem sehr umfangreich Inhalt der Website in Einklang zu bringen.

Besuche nach lokaler Zeit

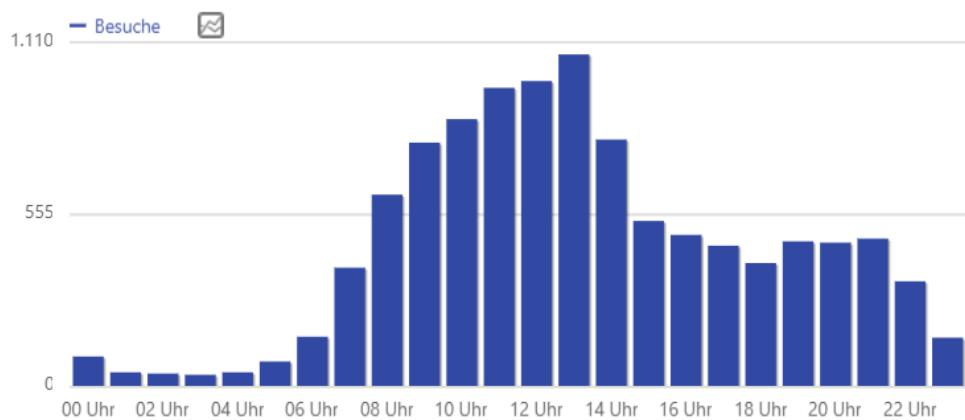


Abb. 15: Zeitstatistik der Website www.iks-sachsen.de im Jahr 2019, Quelle: Matomo.

Besuche nach Wochentagen

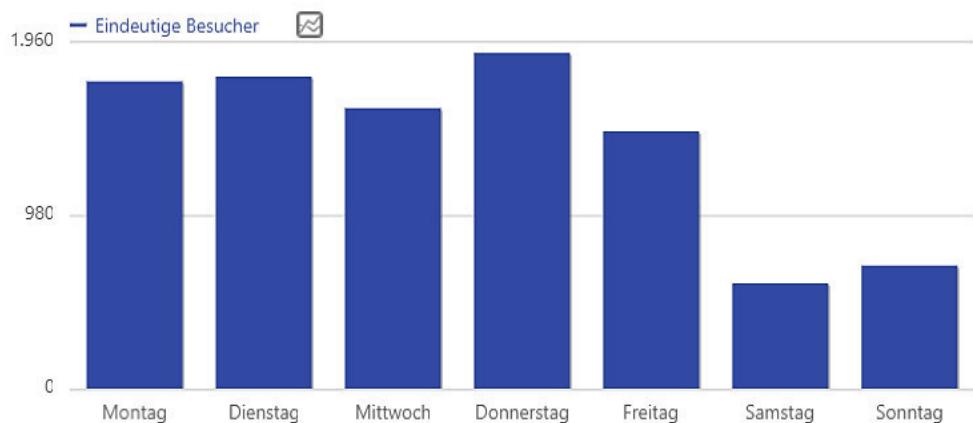


Abb. 16: Wochentagstatistik der Website www.iks-sachsen.de im Jahr 2019, Quelle: Matomo.

Die zeitliche Darstellung ergibt, dass die meisten Zugriffe wochentags und zur Mittagszeit, konkret zu 35% zwischen 11 und 14 Uhr stattfinden. Dies ist einerseits auf die Ruhephase während der Mittagsschlafzeit zurückzuführen. Kindertagespflegepersonen nutzen diese Pause, um auf www.iks-sachsen.de nach Weiterbildungen oder aktuellen Informationen zu recherchieren. Eine weitere Begründung für die Häufung zu dieser Tageszeit kann in der Kernarbeitszeit von Verwaltungsangestellten liegen (oft von 9 bis 15 Uhr). Ein erneuter, aber schwacher Besucheranstieg geschieht zur Feierabendzeit der Kindertagespflegepersonen zwischen 18 und 21 Uhr. Am Wochenende verzeichnet die IKS nur 13% aller Besuche. Dies verdeutlicht zudem, den Umfang der Arbeitszeit einer Kindertagespflegeperson.

Die Herkunft der Besucher*innen ist nahezu unverändert: 52% greifen direkt auf die Seite zu, d.h. über die gezielte händische Eingabe von www.iks-sachsen.de oder Lesezeichen. Die Suche über Suchmaschinen wie Google folgt mit 40% an zweiter Stelle. 5% bis 8% der Besucher*innen erreichten die Seite durch die Verlinkung anderer Internetangebote, davon ca. die Hälfte vom Kita-Bildungsserver und vereinzelt auch vom Portal „Heimat für Fachkräfte“.



Abb. 17: Herkunft der Besucher*innen der Website www.iks-sachsen.de im Jahr 2019,
Quelle: Screenshot Matomo.

Top-Downloads

Die Website www.iks-sachsen.de bietet hunderte Dokumente zum Download an. Darunter sind unter anderem aktuelle Fachinformationen, Flyer sowie Publikationen. Zu den häufigsten Downloads 2019 zählten:

- „Datenschutzerklärung Kindertagespflege, Informationspflichten für die Eltern“, Musterformular der IKS, *191 Downloads*,
- „Was bleibt? Tipps und Informationen zur Besteuerung des Einkommens für Kindertagespflegepersonen und die sozialversicherungsrechtlichen Auswirkungen“, 8. Auflage, *165 Downloads*,
- „Miteinander leben. Wie Beteiligung von Kindern zwischen null und drei Jahren gelingen kann. Ein praktisches Arbeitsbuch für Fachkräfte und Eltern“, *153 Downloads*,
- „Einwilligung in Foto- und Filmaufnahmen“, Musterformular der IKS, *120 Downloads* und
- diverse Veranstaltungsflyer, *einige hundert Downloads*.

5.3.1.2 Herausforderung

Aufgrund mangelnden Supports für das genutzte Content-Management-System (CMS), kommt es immer wieder zu Problemen auf der Website. Diese Probleme haben Auswirkungen auf die fachliche Informationsübermittlung, welche die IKS leistet. Auch die Öffentlichkeitsarbeit das Veranstaltungsmanagement und die Landkarte mit Kindertagespflegepersonen in Sachsen sind von diesen Problemen betroffen. Die Website erfordert einen Relaunch. Für den Websiteanbieter war der umfangreiche Datenpool unvorhersehbar und stellt eine zusätzliche Herausforderung dar.

Das Personal im Projekt verfügt über eine pädagogische Ausbildung. Dem gegenüber stehen die technischen Herausforderungen sowie Erfordernisse, die Website umfangreich zu sanieren und an neue Gegebenheiten anzupassen. Im Berichtszeitraum konnten die genannten Probleme nicht adäquat gelöst werden, sodass sie in ihrer Bewältigung eine bisher andauernde Aufgabe für das Projektteam darstellen. Allein im Kontext des Datenschutzes und der Gewährleistung des sorgsamen Umgangs mit den erhobenen Daten durch den Veranstaltungsbereich auf der Website, erfährt die Suche nach einer Lösung höchste Priorität.

5.3.2 Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen

Bereits zum dritten Mal initiierte die IKS sachsenweit einen Aktionsrahmen für die Kindertagespflege. In der Evaluation der Aktionstage der letzten Jahre wurde deutlich, dass eine Ausweitung auf eine Woche die öffentliche Aufmerksamkeit und zudem die Realisierbarkeit für die Teilnehmenden erheblich verbessern würde. Daher bot die IKS 2019 erstmalig eine Aktionswoche an. Diese wurde wiederholt unter der Schirmherrschaft von Kultusminister Christian Piwarz vom 06. – 11. Mai 2019 durchgeführt.

Kindertagespflegepersonen bekamen in dieser Woche die Gelegenheit, sich in ihre Kindertagesstelle Besucher*innen aus allen Bereichen des Systems Kindertagespflege einzuladen. Die Gäste bekamen so die Möglichkeit den Alltag in der Kindertagespflege zu erleben. Insgesamt beteiligten sich ca. 70 Tagsmütter*väter aus ganz Sachsen an der Aktionswoche.

Die IKS bot ihnen dabei Unterstützung bei:

- Akquise,
- Planung und Durchführung,
- Beratung,
- Erarbeitung von Informationsmaterialien, Mustern, Anschreiben etc.
- Eins-zu-eins-Vermittlung und
- Begleitung zum vereinbarten Termin an.



Abb. 18: Aktionswoche 2019 bei Frau Richter (Gelenau)

Ohne diese Unterstützung ist aus Sicht der IKS eine Aktionswoche nicht möglich. Aufgrund des intensiven und hohen Arbeitspensums der Kindertagespflegepersonen ist es für sie zeitlich und

logistisch kaum realisierbar, eine Begegnung in diesem Rahmen ohne Unterstützung zu organisieren.

Die Aktionswoche bietet die Chance, Kontakte zwischen allen Ebenen im System herzustellen und auf diese Weise Transparenz zu schaffen. Außerdem erfährt sowohl die einzelne Kindertagespflegeperson als auch das gesamte Betreuungssystem öffentliche Aufmerksamkeit sowie Anerkennung. Das ist für die Sicherung und Weiterentwicklung dringend notwendig.

Die intensive Vor- und Nachbereitungszeit der Aktionswoche bildeten einen Arbeitsschwerpunkt in der Jahresplanung des Projektes IKS 2019.



Abb. 19: Aktionswoche 2019 bei Frau Köhler (Auerbach)

Aktionen in diesem Jahr waren unter anderen:

- Die Eröffnung der Aktionswoche durch Kultusminister Christian Piwarz in einer Kindertagespflegestelle,
- ein Radiointerview mit dem Landesgeschäftsführer des Paritätischen Sachsens, Michael Richter,
- Besuche in Kindertagespflegestellen sachsenweit,
- eine musikalische Geschichtenreihe,
- eine öffentliche Aktion an der Elbe in Zusammenarbeit von Kindertagespflegepersonen und der Fachberatung,
- ein Infoabend mit einem Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder,
- ein Pressegespräch in Chemnitz mit verschiedenen Akteuren im System Kindertagespflege,
- eine öffentliche Spielplatzaktion,
- ein Tag der offenen Tür und
- Begegnungen zwischen Kitas und Kindertagespflegestellen.



Abb. 20: Aktionswoche 2019 bei Frau Kinzel (Leipzig)

Die Aktionen führten dazu, dass in verschiedenen Kindertagespflegestellen eine Vielfalt an Gästen vertreten war:

- Mitglieder des Bundes- und Landtages,
- Kommunalpolitiker*innen, Stadträte, Bürgermeister*innen,
- Vertreter*innen des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK), Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (SMS)/Landesjugendamtes sowie des Kommunalen Sozialverbandes (KSV),
- Mitarbeiter*innen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes,
- Kommunalmitarbeiter*innen,
- Mitarbeiter*innen freier und öffentlicher Träger, Fachberatung,
- Presse und die
- interessierte Öffentlichkeit.

5.3.3 Publikationen/Veröffentlichungen

Die IKS stellt die erarbeiteten Materialien kostenfrei als Download auf der Projekt-Website zur Verfügung und versendet diese ebenfalls unentgeltlich per Post. Alle Materialien, sowohl eigene als auch externe zum Thema Kindertagespflege und frühkindliche Bildung, stehen den Teilnehmenden der projekteigenen Veranstaltungen auch zur kostenfreien Mitnahme zur Verfügung.

5.3.3.1 Neuauflage „Miteinander leben“

Die im Jahr 2017 verfasste Broschüre „Miteinander leben. Wie Beteiligung von Kindern zwischen null und drei Jahren gelingen kann. Ein praktisches Arbeitsbuch für Fachkräfte und Eltern“ der IKS erfuhr auch 2019 noch eine steigende Aufmerksamkeit sowohl auf der Landes- als auch auf der Bundesebene.

Die IKS erhielt 2019 weiterhin eine hohe Anzahl an Bestellanfragen der Broschüre. Parallel dazu erfuhr das Projekt IKS durch diese Nachfrage eine größere öffentliche Wahrnehmung, was u.a. in steigenden Veranstaltungsanmeldungen von Teilnehmenden aus verschiedenen pädagogischen Bereichen (Erzieher*innen, Leiter*innen; Kindertagespflegepersonen) sichtbar wurde.

Das Arbeitsbuch stieß auch innerhalb des Paritätischen Gesamtverbandes auf ausgesprochen positive Resonanz. Im Rahmen des Projektes „Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung“ des Paritätischen Gesamtverbands wurde die Broschüre mit Förderung durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ neu aufgelegt. Eine bundesweite Reichweite und Nutzung wurde und wird folglich noch umfänglicher möglich.

Das Thema Beteiligung und Mitbestimmung ist im Projekt zu einem zentralen Anliegen der IKS geworden und durchdringt alle Aufgabenbereiche.

Die Neuauflage der Broschüre „Miteinander leben“ befindet sich in Anlage 2.

5.3.3.2 „Genusszeit Essen und Trinken. Gesunde Ernährung von Kindern unter drei Jahren in der Kindertagespflege. Ein praktisches Arbeitsbuch.“



Abb. 22: Broschüre „Genusszeit Essen und Trinken“

Mit der Broschüre „Genusszeit Essen und Trinken. Gesunde Ernährung von Kindern unter drei Jahren in der Kindertagespflege. Ein praktisches Arbeitsbuch.“ wurde eine Verknüpfung zur bestehenden Broschüre „Miteinander leben. Wie Beteiligung von Kindern zwischen null und drei Jahren gelingen kann. Ein praktisches Arbeitsbuch für Fachkräfte und Eltern“ hergestellt.

In dieser Broschüre wurden die Schlüsselprozesse des Essens und Trinkens noch einmal vertiefend behandelt.



Abb. 21: Broschüre „Miteinander leben“

Besonders Situationen des Essens sind, neben dem Schlafen, sensible Momente in der familiären und außerfamiliären Betreuung. Sie fungieren als intensive Beziehungsmomente und bieten zudem eine Vielzahl an Bildungsmöglichkeiten.

Das Arbeitsbuch gliedert sich in zwei Teile: Der erste verdeutlicht die Bedeutung von Essen und Trinken aus pädagogischer Sicht. Dabei wird u.a. auf Bildungsaspekte und die Gestaltung eines entsprechenden alltagsnahen Lernumfeldes eingegangen. Weiterhin bietet der Abschnitt die Möglichkeit, die eigene Rolle als Erwachsene*r zu reflektieren. Zudem erhalten die Lesenden praktische Tipps für die Umsetzung von Partizipation während der Genusszeit und Anregungen für die Ausgestaltung der pädagogischen Konzeption.

Der zweite Teil des Arbeitsbuches entstand in Zusammenarbeit mit Steffi Wolf, einer ehemaligen Kindertagespflegeperson und Fortbildnerin. Sie stellt ihr Ernährungskonzept vor, liefert Erfahrungsberichte, Praxistipps und Beispiele, wie Kinder im Umgang mit Lebensmitteln einbezogen werden können.

Die Broschüre „Genusszeit Essen und Trinken“ befindet sich in Anlage 3.

5.3.3.3 Nachdruck „Schau mich an! Sprich mit mir!“



Abb. 23: Kampagne „Schau mich an! Sprich mit mir!“

Sowohl die Aufkleber als auch die Plakate und Poster der Aktion „Schau mich an! Sprich mit mir!“ erfreuten sich auch 2019 so großer Beliebtheit, dass Sie bereits nachgedruckt werden mussten, um den hohen Bedarf decken zu können.

Der Aufkleber wurde außerdem im Querformat neu aufgelegt. Sie können nun auf das Kinderuntersuchungsheft, welches Eltern nach der Geburt erhalten, aufgebracht werden. Hierzu gab es eine gute Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden. Über diese Möglichkeit konnte die Kampagne noch mehr Personen erreichen und damit auch die IKS und die Betreuungsform Kindertagespflege mehr in die öffentliche Wahrnehmung rücken.

Aufkleber „Schau mich an! Sprich mit mir!“ im Querformat befindet sich in Anlage 4.

5.3.3.4 Artikel Fachzeitschrift KiTa aktuell

Unter dem Titel „Die Vielfalt in der Betreuungslandschaft erhalten und stärken“ konnte die IKS im Berichtszeitraum einen Fachartikel in der KiTa aktuell für den Bereich KiTa management veröffentlichen.

Dies bot die Möglichkeit über das Projekt IKS, die Kindertagespflege als Betreuungsform in Sachsen sowie über Publikationen des Projektes zu berichten.

Den vollständigen Artikel finden Sie in Anlage 5.

5.3.3.5 Fachinformationen

Mit Hilfe von Fachinformationen, welche per Mail versendet sowie auf der Website veröffentlicht wurden, werden aktuelle Entwicklungen der Kindertagespflege sowie wissenswerte Informationen übermittelt. Im Berichtszeitraum wurden sechs Fachinformationen veröffentlicht.

Neben aktuellen Terminen der IKS wurden u. a. folgende Themen in den Fachinformationen aufgegriffen:

- Bereitstellung und Bekanntmachung der 3. Fortschreibung der Empfehlung des Landesjugendamtes Sachsen zu Leistungen der Jugendhilfe in Form von Kindertagespflege
- Informationen zum Forschungsprojekt „Gute gesunde Kindertagespflege – GuT“
- Werben und Bekanntmachung der Aktionswoche für die Kindertagespflege
- neue Broschüren beispielsweise des BMFSFJ, des Hessischen KinderTagespflegeBüros, des Paritätischen Gesamtverbandes
- Informationen zum Masernschutzgesetz
- Informationen zur Initiative "Kita for future"
- Genussbotschafter*in (Sarah Wiener Stiftung)
- Finanzierung der Vor- und Nachbereitungszeit
- aktuelle Urteile
- Amtshilferichtlinie- Umsetzungsgesetz
- Kinder Garten Wettbewerb
- Neuregelung Krankenversicherung
- Start des Bundesprogramms „ProKindertagespflege“
- aktualisierte Übersicht zur Höhe der erstattungsfähigen Versicherungsbeiträge



Abb. 24: IKS-Fachinformationen

5.4 Veranstaltungen

Die IKS wurde als Landesprojekt 2019 zu 91,05 % durch den Freistaat Sachsen gefördert. Die IKS erwirtschaftete einen Eigenanteil in Höhe von 23.202,00 €. Der Eigenanteil kann nur durch die Veranstaltungseinnahmen erwirtschaftet werden. Aus diesem Grund kommt diesem Aufgabenbereich eine besondere projektsichernde Bedeutung zu.

Die Veranstaltungen dienen auch dazu, die Akteure in der Kindertagespflege fachlich (pädagogisch, rechtlich, hinsichtlich der Besonderheit der Selbständigkeit in Verbindung mit der Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe) zu stärken sowie untereinander und Ebenen übergreifend zu vernetzen und so Austausch zu ermöglichen. Durch die verschiedensten Veranstaltungen erhöht die IKS zudem ihre eigene öffentliche Wahrnehmung und hat Kontakt zu den Akteuren und ihren aktuellen Frage- und Problemstellungen.

5.4.1 Veranstaltungsmanagement

Veranstaltungsplanung für das Kalender 2019 und das folgende Projektjahr:

- Analyse der Themenwünsche und Bedarfe
- Referent*innensuche
- Absprachen mit Referent*innen
- Raumbuchung
- Organisation der Verpflegung
- Finanzielle Planung
- Entwurf von Flyern
- Druck und Veröffentlichung von Flyern
(alle Veranstaltungsflyer befinden sich in Anlage 6, 7 und 8)

Veranstaltungsvorbereitung:

- Annahme und Bestätigung von An- und Abmeldungen
- Informationsweitergabe bei Rückfragen der Interessenten oder Teilnehmenden
- Erstellung von Einladungen, Anmeldelisten, Teilnahmebestätigungen
- Zusammenstellung von Seminarmappen, Handouts
- Materialien für den Veranstaltungstag packen
- Absprachen mit Referent*innen
- Absprachen mit Seminarhaus und ggf. Cateringservice



Abb. 25: Flyer IKS

Veranstaltungsbegleitung:

Zum Veranstaltungstag ist i. d. R. eine Mitarbeiterin der IKS für die Organisation des Tages und zur inhaltlichen Beantwortung von Fragen, die spezifisch die Kindertagespflege betreffen, vor Ort.

Veranstaltungsnachbereitung:

- Abrechnung der Veranstaltungseinnahmen und -ausgaben
- ggf. Rechnungslegung bei Nichtteilnahme angemeldeter Personen
- ggf. Zusenden von Seminarunterlagen
- Sicherung der Teilnahmelisten
- Auswertung der Evaluationsbögen

Veranstaltungsdurchführung:

- Teilweise werden Weiterbildungen von Mitarbeiterinnen der IKS inhaltlich durchgeführt, beispielsweise wurden die Inhalte der Broschüre "Miteinander Leben" dafür aufbereitet.
- Aufbereitung verschiedener Themen für die Umsetzung in Weiterbildung und Fachveranstaltungen.

5.4.2 Veranstaltungsformate

Die bestehenden Veranstaltungsformate Fortbildung, Fachveranstaltung und Fachtagung haben sich bereits über mehrere Jahre erfolgreich etabliert und wurden 2019 fortgesetzt. Sie unterscheiden sich hauptsächlich durch die Zielgruppen. Seit mehreren Jahren qualifiziert die IKS nicht nur die Kindertagespflegepersonen, sondern legt zudem den Fokus auf die beratenden Akteur*innen (Kommunalmitarbeiter*innen, Fachberatung), um verschiedene Perspektiven der unterschiedlichen Akteur*innen aufzuzeigen, Konfliktpotenzial zu minimieren, beiderseitiges Verständnis zu fördern, die Arbeit und Vernetzung zu erleichtern.

Einige Veranstaltungen stehen auch weiteren Interessierten und im pädagogischen Bereich tätigen Personen offen. Damit wird die Kindertagespflege sowie die darin geleistete qualitativ hochwertige Arbeit vermehrt öffentlich sichtbar und die Akzeptanz dieser Betreuung gefördert. Einige Veranstaltungen wurden in Kooperation mit der DGUV bzw. dem SMK durchgeführt.

Eine Übersicht aller Veranstaltungen befindet sich in Anlage 9.

Veranstaltungsformat	Zielgruppe(n)	Veranstaltungsort(e)	Veranstaltungszeit(en)
Weiterbildung (WB)	<ul style="list-style-type: none"> · Kindertagespflegepersonen · Pädagog*innen · Interessierte · Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> · Chemnitz · Dresden · Hohenstein-Ernstthal · Leipzig 	<ul style="list-style-type: none"> · Tagesveranstaltung samstags, ganztags (8 Unterrichtseinheiten) · Abendveranstaltung wochentags (4 Unterrichtseinheiten) · Mehrtagesveranstaltung samstags, ganztags (16/24 Unterrichtseinheiten)
Fachveranstaltung (FV)	<ul style="list-style-type: none"> · Berater*innen (freie & öffentl. Träger) · Kommunalmitarbeiter*innen · Vereine in der Kindertagespflege 	<ul style="list-style-type: none"> · Chemnitz · Markersdorf · Dresden · Hohenstein-Ernstthal · Eibenstock 	<ul style="list-style-type: none"> · Tagesveranstaltung wochentags, ganztags (8 Unterrichtseinheiten) · Abendveranstaltung wochentags (4 Unterrichtseinheiten)
Fachtagung (FT)	<ul style="list-style-type: none"> · Politik · Ministerien · Verwaltung · Kommunalmitarbeiter*innen · Fachberatung · Pädagog*innen · Kindertagespflegepersonen · Interessierte 	· Dresden	<ul style="list-style-type: none"> · Tagesveranstaltung wochentags, ganztags (8 Unterrichtseinheiten) · Tagesveranstaltung samstags, ganztags (8 Unterrichtseinheiten) · Abendveranstaltung wochentags (4 Unterrichtseinheiten)
Netzwerktreffen	· Fachberatung	<ul style="list-style-type: none"> · Stollberg · Bautzen · Meißen · Eibenstock 	· Tagesveranstaltung wochentags, ganztags

Abb. 26: Übersicht der unterschiedlichen Veranstaltungsformate

Die Wahl der Veranstaltungsthemen orientiert sich hauptsächlich an den Rückmeldungen der Teilnehmenden des Vorjahres sowie aus den aktuellen Entwicklungen im Bereich Kindertagespflege und der frühkindlichen Bildung und Betreuung. Inhaltlich weisen die Veranstaltungen einen hohen Reflexionsanteil auf und nehmen Bezug zum Sächsischen Bildungsplan.



Abb. 27: Entwicklung Anzahl Teilnehmer*innen Veranstaltungen IKS



Abb. 28: Anzahl Teilnehmer*innen in verschiedenen Veranstaltungsformaten 2019



Abb. 29: Anzahl Veranstaltungen 2019



Abb. 30: Fachtagung der IKS 30. März 2019

5.4.3 Evaluation der Veranstaltungen

Die Teilnehmenden der Weiterbildungen schätzten insbesondere: die offene, vertrauensvolle und wertschätzende Atmosphäre, die Möglichkeit zum kollegialen und fachlichen Austausch mit anderen Kindertagespflegepersonen, den Praxisbezug und praktische Übungen, die Fachkompetenz der Referent*innen sowie den Aufbau und die Struktur des Weiterbildungstages inkl. der Gestaltung der Pausen.

In den Fachveranstaltungen wurden besonders positiv die Themenwahl, die Kompetenz der Referierenden, die Aufbereitung der Inhalte, die Möglichkeit zum Austausch sowie die Organisation der Veranstaltungen hervorgehoben.

Bei den Fachtagungen wurden ebenfalls die Themenwahl betont sowie die Fachkompetenz der Referent*innen, die Praxisnähe, die Professionalität in der Planung, Vorbereitung und Durchführung der Fachtagungen, die Atmosphäre und die „Rundumversorgung“.

In allen Veranstaltungsformaten erhalten wir die Rückmeldung, dass die Zeit zum Teil zu kurz ist und weiterer Bedarf an den Inhalten, Vernetzungsmöglichkeiten und Austausch besteht.

Diese und weitere Rückmeldungen erhielten wir über die Evaluationsbögen, welche durch die Teilnehmenden jeder Veranstaltung ausgefüllt werden können.

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Abb. 31: Evaluationsbogen

Die Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse befindet sich in Anlage 10, 11 und 12.

5.5 Vernetzung

Die Vernetzung der Akteur*innen in und zwischen allen Ebenen bildet eine Hauptaufgabe im Projekt und wirkt sich auf alle weiteren Projektaufgaben aus. Initiiert und Unterstützt wird die Vernetzung durch:

- Veranstaltungen:
 - Veranstaltungsformate, die Vernetzung zwischen und in verschiedenen Akteur*innenebenen ermöglichen (Kennenlernen, Austausch, Beziehungspflege).
 - Organisation der Veranstaltungen inkl. Tagesablauf mit verschiedenen moderierten und informellen Vernetzungsmöglichkeiten, Verpflegung, Raumatmosphäre.
 - Teilnahme der IKS an bundesweiten Vernetzungstreffen.
- Aktionswoche
- Website (Möglichkeit der Kontakteintragung innerhalb einer Landkarte).

Besonders für die in der Regel allein tätigen Tagesmutter*vater ist eine Vernetzung mit „Kolleg*innen“ von besonderer Bedeutung.

5.6 Beratung

Die IKS wird als Fachstelle für Kindertagespflege und frühkindliche Bildung anerkannt und angefragt. Daher bildet die Beratung verschiedener Akteur*innen eine zentrale Aufgabe. Um den Beratungsaufwand langfristig zu minimieren, werden wiederkehrende Themen in Veranstaltungen aufgegriffen sowie für die Veröffentlichung auf der Website und in der Fachinformation aufgearbeitet. Grundlage jeder Beratung ist eine dialogische, wertschätzende und lösungsorientierte Haltung, welche verschiedene Perspektiven aufzeigt und beachtet.

Beratungen werden für alle Zielgruppen (siehe 4.2) angeboten und von allen in Anspruch genommen. Sie erfolgen beispielsweise:

- telefonisch*
- schriftlich per Mail*
- in Netzwerk- und anderen Veranstaltungen sowie*
- persönlich vor Ort.*

Beratungen werden für alle Zielgruppen (siehe 4.2) angeboten und in Anspruch genommen. Sie erfolgen beispielsweise telefonisch, per Mail, in Netzwerk- und anderen Veranstaltungen sowie persönlich vor Ort.

5.6.1 Beratungsthemen

Struktureller Themenbereich:

- Bedarfsplanung
- Datenschutz

- Vertragsgestaltung
- Erlaubnisentzug
- Zuständigkeiten, Verwaltungshandeln
- Selbständigkeit in Verbindung mit der Erfüllung öffentlicher Pflichtaufgaben
- Implementierung und Finanzierung von Vertretungslösungen inkl. Regelung bei ortsfremden Kindern
- Laufende Geldleistung
- Sachkosten
- Finanzierung von Ausfallzeiten der Kindertagespflegeperson
- Erstattung hälftiger Beiträge zur privaten und gesetzlichen Krankenversicherung
- Krankentagegeldversicherung
- Finanzierung der mittelbaren pädagogischen Tätigkeit inkl. in Verbindung mit ortsfremden Kindern sowie Ersatzbetreuung

Vertretungssituation

- steuerliche Regelungen
- Bundesprogramm „ProKindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“
- ärztliches Attest bei Krankheit
- Bildung eines sachsenweiten Netzwerkes für die Kindertagespflege
- Vernetzung
- Öffentlichkeitsarbeit für die Kindertagespflege

Rechtlicher Themenbereich:

- aktuelle Urteile und Gutachten
- Betreuung ortsfremder Kinder
- Betreuung nach Vollendung des 3. Lebensjahres
- Wunsch- und Wahlrecht

Pädagogischer Themenbereich:

- Inklusion
- (Weiter-)Qualifizierung, Ausbildung zur*m Erzieher*in
- Was ist Kindertagespflege? (Abgrenzung zur Betreuung in einer Kindertageseinrichtung, Vorteile, Besonderheiten)
- Fort- und Weiterbildung
- familienähnliches Profil
- Großtagespflege

(Die Aufzählung ist nicht vollständig. Einige der aufgezählten Themen finden sich in allen drei Bereichen wieder, wurden hier aber nur einmal benannt. Die Reihenfolge der Auflistung spiegelt nicht die Anzahl der Anfragen wider.)

5.6.2 Telefonische Rechtsberatung

Aufgrund der vielfältigen juristischen Anfragen, bietet die IKS eine kostenlose, telefonische Rechtsberatung für Kindertagespflegepersonen in Sachsen an. Im Berichtszeitraum fand diese an 23 Terminen statt. Diese erfolgen mittels externer Unterstützung durch die Juristin Prof. Beate Naake.

5.6.3 Fachliche Beratung in Gremien

Eine fachliche Beratung und Unterstützung durch die IKS fand in folgenden Gremien statt:

- Landesjugendhilfeausschuss, Unterausschuss 2
- Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Empfehlung des Landesjugendamtes Sachsen zu Leistungen der Jugendhilfe in Form von Kindertagespflege
- Bundesverband für Kindertagespflege e. V.: Länderkonferenz

6 Ausblick

Die Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen ist im Koalitionsvertrag 2019 bis 2024 aufgenommen. Die Regierungsparteien formulieren darin, dass sie: „Die Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege [...] sichern und dauerhaft fördern [werden]“ (Erreichtes bewahren Neues ermöglichen Menschen verbinden Gemeinsam für Sachsen Koalitionsvertrag 2019 bis 2024, S. 6).

Das Projekt besteht bereits seit zehn Jahren. In dieser Zeit haben sich Bedarfe und Problemlagen verändert. Viele Aufgaben sind in das Portfolio des Projektes zusätzlich aufgenommen und umgesetzt wurden. Es ist notwendig 2020 eine Projektanalyse durchzuführen. Bestehende Aufgaben(-bereiche) zu prüfen und sich als Fachstelle zu fokussieren und auszurichten sowie die anstehenden Aufgaben mit den vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen abzulegen, zu bündeln und ggf. zu verändern.

Thematisch wird die IKS die Ziele der Koalitionsvereinbarungen weiterhin in den Blick nehmen und auf die Gleichbehandlung zwischen institutioneller Betreuung und der Betreuung in Kindertagespflege achten.

Weiterhin stehen die Themen Inklusion in der Kindertagespflege, Qualifizierung, Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für die Kindertagespflege sowie das Wunsch- und Wahlrecht auf der Agenda des Projektes.

Das Projekt versteht sich als fachlicher Ansprechpartner für die frühkindliche Bildung. Pädagogische Themen vor allem für den Bereich der Kinder im Alter zwischen null und drei Jahren werden auch 2020 einen großen Baustein in der Projektarbeit bilden. Dies wird sich in Weiterbildungen und Fachtagungen aber auch in Veröffentlichungen widerspiegeln.

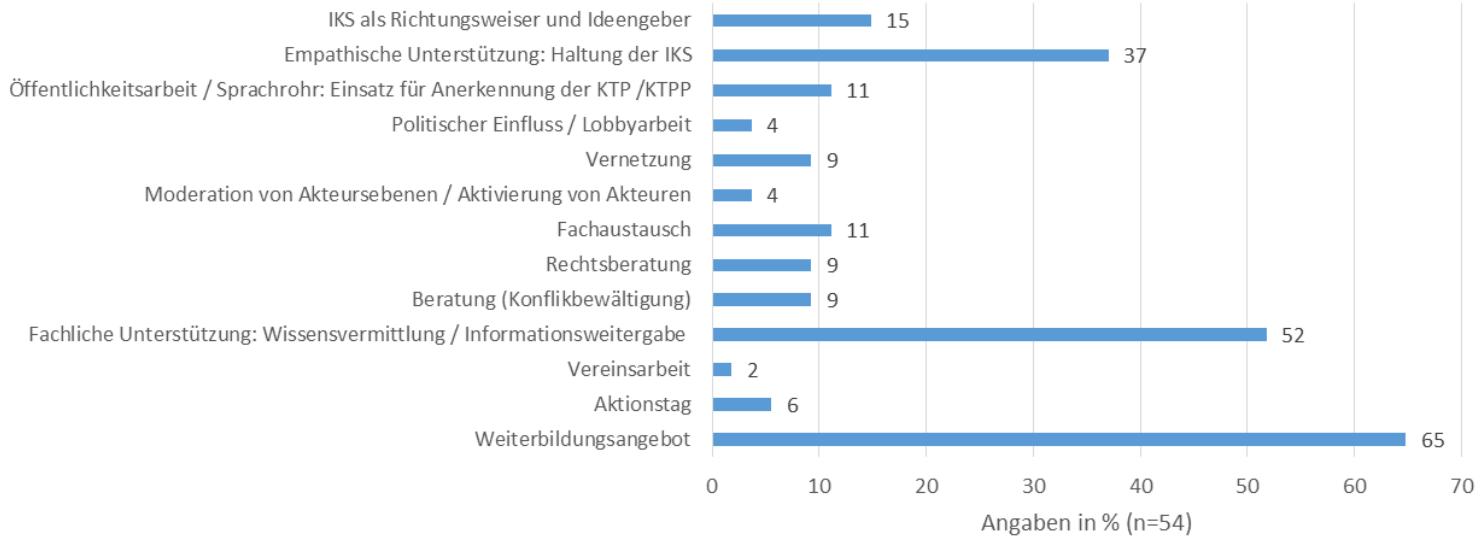
Um all diese Aufgaben optimal umsetzen zu können, ist es von entscheidender Bedeutung, eine verlässliche Personalstruktur aufzubauen und die Mitarbeiterinnen zu stärken, um u.a. gesundheitsbedingten Ausfällen vorzubeugen.

Anlagen

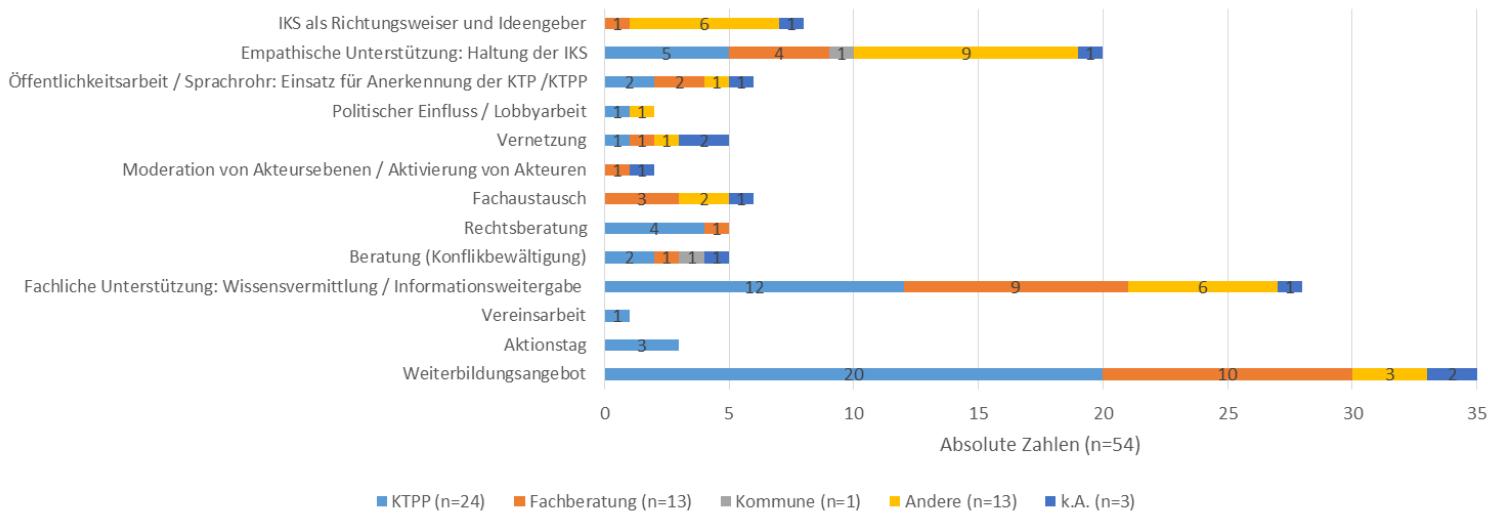
| A n l a g e 1

Frage 1: Wie werden Sie von der IKS unterstützt?

1. Wie werden Sie von der IKS unterstützt? (Mehrfachnennung)



1. Wie werden Sie von der IKS unterstützt? (Kategorisiert nach Herkunft, Mehrfachnennung)



Auswahl an Zitaten:

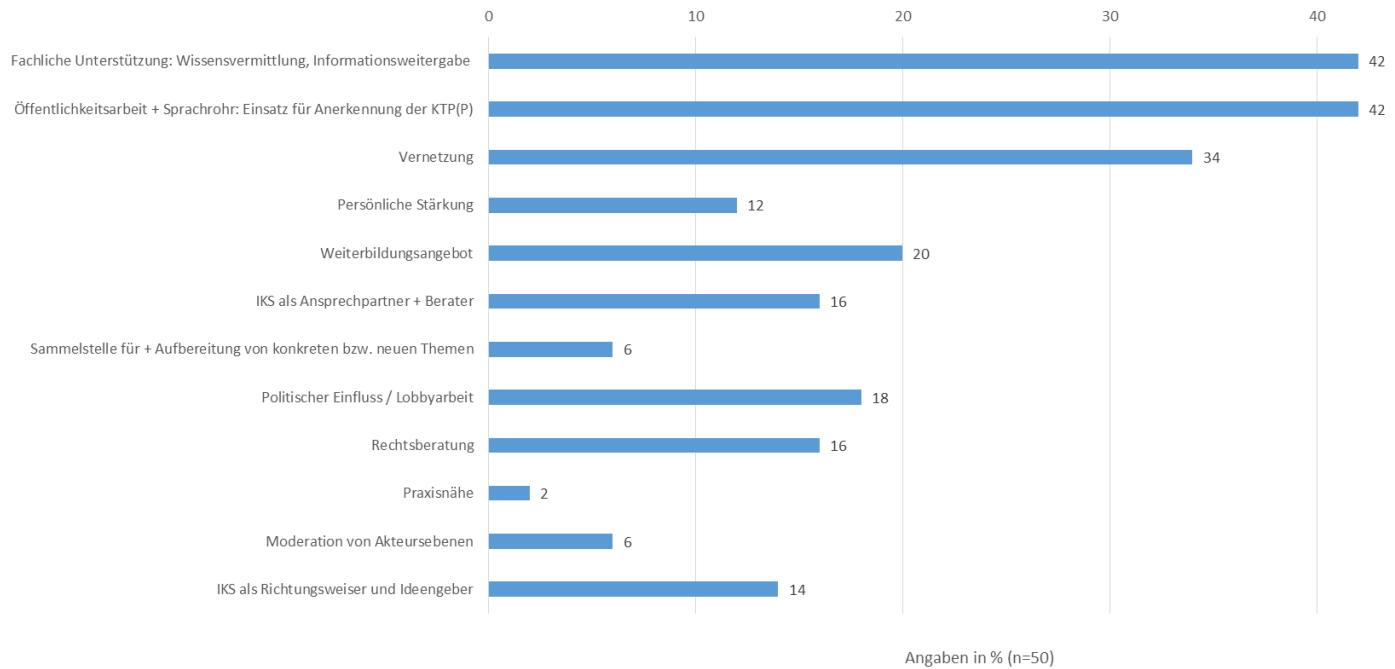
- „Für mich / uns in der Beratungs- und Vermittlungsstelle sind die Kolleginnen der IKS ein wichtiger und gefühlte unerschöpflicher Quell an Informationsweitergabe in nahezu jeder fachlichen Hinsicht, bei jeder (An- und Nach-)Frage und eine echte Rückenstärkung.“ (Fachberater*in)

Auswertung Postkartenaktion zum Jubiläumsfachtag der IKS

- „Ich schätze die hohe Fachlichkeit gepaart mit Herzblut. Wir genießen den fachlichen Austausch und fühlen uns durch die tolle Arbeit der IKS oft angeregt und bereichert. Danke!“ (Fachdienst nds)
- „Die IKS erweitert meinen Blick. Ich erfahre viel über frühkindliche Bildung. Die Kolleginnen arbeiten sehr selbstständig. Das entlastet mich als Bereichsleitung. Vertrauen.“ (Matthias Steindorf)
- „Die IKS als Fachstelle und die Mitarbeiter*innen als Personen sind für den Bundesverband eine wichtige Partnerin in Sachsen, sowohl in Richtung Praxis, wie auch in Richtung Administration und Politik. Fachliche Arbeiten in Form von Studien, Standardpapieren u.a. bereichern unsere Arbeit.“ (BVKTP)
- „Vorbildfunktion: fachlich, methodisch, menschlich / sozial Herzlichkeit und Lächeln werden verbreitet Offenheit wird gelebt“ (Julia Schulz, Referentin Altenhilfe)
- „Durch einen herzerfrischenden, intensiven, fachlich vertiefenden, anregenden, spannenden, ideengebenden, anregenden, energiespendenden, wunderbaren Austausch auf Expertinnenebene. Durch die hervorragende Broschüren.“ (HKTB)
- „Sie unterstützt den Weg zu einer besseren Vernetzung zwischen den Akteuren und hilft bei der Überwindung der Barrieren zwischen ihnen!“ (k.A.)

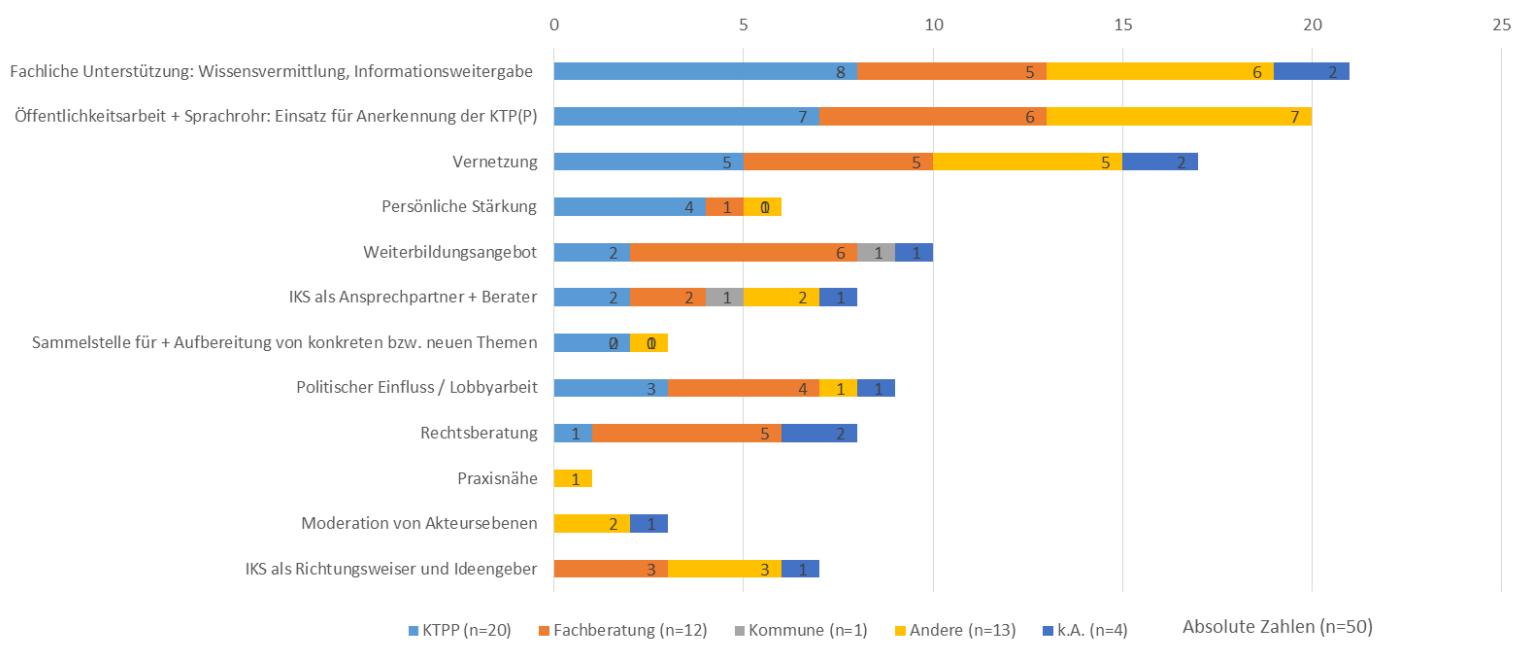
Frage 2: Wie profitiert die Kindertagespflege in Sachsen von der IKS?

2. Wie profitiert die Kindertagespflege in Sachsen von der IKS? (Mehrfachnennung)



Angaben in % (n=50)

2. Wie profitiert die Kindertagespflege in Sachsen von der IKS? (Kategorisiert nach Herkunft, Mehrfachnennung)



Frage 2 aus Sicht der KTPP – Auswahl an Zitaten

(Gesamt: 20 Nennungen)

- "IKS bringt Eindrücke von außen in die tägliche Arbeit."
- „Sie arbeiten und vernetzen die verschiedenen Kommunen und zeigen die Unterschiede auf.“
- „Einsetzung und Durchsetzung für die KTPP.“
- „Gleichsetzung mit Kita“
- "Einfluss auf politische Entscheidungen, die uns betreffen."
- „Mehr Anerkennung, Wertschätzung unserer Arbeit in der Gesellschaft.“
- „Durch Unterstützung, Beratung, Material, hilfreiche Worte und auch Trost.“

Frage 2 aus Sicht der Fachberater*innen – Auswahl an Zitaten

(Gesamt: 12 Nennungen)

- "Sprachrohr für alle Täglichen in der KTP. Impuls- und Ideengeberin. Rückhalt und Rückenstärkerin. Blick-über-den-eigenen-Tellerrand-Ermöglicherin. „Echte Vernetzerin“
- „Anlaufstelle für alle Kuriositäten in der KTP.“
- „Tenor in der KTP wird über das gesamte Land Sachsen verbreitet.“
- „Anliegen zu Entscheidungsträgern 'transportieren': Resultate forcieren.“
- "Wertigkeit der KTP gestiegen durch Arbeit der IKS. Politische Errungenschaften."

Frage 2 aus Sicht der Kommunen – Auswahl an Zitaten

(Gesamt: 1 Nennung)

- „Ich bin mir sicher – sehr. Vielfältige Angebote für Weiterbildungen. Ansprechpartnerin bei Beratungsbedarf.“

Frage 2 aus Sicht der „anderen“ – Auswahl an Zitaten

(Gesamt: 13 Nennungen)

- "Die IKS fördert den Schatz der KTP an's Licht. Dort glänzt er und bereichert die Arbeit für die Kleinsten. Ich bin froh, dankbar und stolz, dass wir die IKS im Paritätischen haben und so als Verband nicht nur die Qualität der Bildung voranbringen helfen, sondern auch KTP stärken können. DANKE!" (Michael Richter)

Auswertung Postkartenaktion zum Jubiläumsfachtag der IKS

- "Die IKS ist seit zehn Jahren Mittler zwischen Politik > Verwaltung > Kindertagespflegestellen und -personen, sie hat viel an Entwicklungen angestoßen und viel bewegt, was dann in der Praxis ankam." (A. Schlosser)
- "Sie wird sichtbar und erlebbar gemacht. Stärkt die KTP (Vorstellung auf Fachtagungen) das erfordert Mut." (SMK)
- "KTP wird bekannt. KTP entwickelt sich qualitativ und fachlich. Akteure werden vernetzt. KTP hat eine Interessenvertretung" (Matthias Steindorf)
- „IKS gibt kleinen Kindern und KTPP eine Stimme.“
- "Seriöse, fachlich fundierte Arbeit überzeugt auch Kritiker*innen und Skeptiker*innen, dass KTP ein gutes Bildungs- und Betreuungsangebot für junge Kinder ist." (BVKTP)
- „Netzwerker auf höchstem Niveau.“
- „Kompass-Funktion“
- "Die IKS schafft und hält Verbindungen zu Akteuren in der KTP, die uns als Landesverband überhaupt oder in einer bestimmten Art verschlossen bleiben."
- "Von außen betrachtet: Die KTP hat durch die IKS einen anderen Stellenwert in Sachsen bekommen. KTPP werden unterstützt, Fachberatung und davon profitieren letztlich die Kinder." (Fachdienst nds)

Frage 2 aus Sicht der „k.A.“ – Auswahl an Zitaten

(Gesamt: 4 Nennungen)

- "Die IKS ist das einzige Sprachrohr der KTP, welches in der Politik gehört wird. Danke für eure Arbeit."
- "Durch Qualitätsstandards im gesamten Bundesland. Durch ein großes Maß an Vernetzungspotenzial. Kompetente Ansprechpartner. Klarheit in alle Richtungen."

Frage 3: Was sich KTPP von der IKS für die Zukunft wünschen:

(Gesamt: 19 Nennungen)

Bereich: IKS und Vereine (5 x)

- Zusammenarbeit mit KTP-Verein Bautzen (3x):
 - o Kontakt zwischen IKS und Verein in Bautzen aufbauen. In Bautzen ist die IKS unter KTPP viel zu wenig bekannt.
 - o Gemeinsamer Aktionstag zwischen IKS, KTPP und Eltern der KTP
 - o Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit der Kommune.
- Zusammenkunft zwischen KTP-Verein und IKS
- Zusammenarbeit mit KTP-Verein Leipzig:
 - o Besonders für Leipzig Kontakt/Unterstützung, da der Leipziger KTP-Verein "kränkt" und ein Schwund der KTPP um sich greift; eventuell Veranstaltungen in Leipzig

Bereich: IKS und Kommunen (3x)

- Bessere Akzeptanz der IKS durch Kommunen
- Zusammenarbeit der IKS mit den Kommunen
- Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit der Kommune (Bautzen).

Bereich: Praxiszeit der IKS in KTP (2x)

- „Dass ihr euch die Freude des Beginns durch Besuche bei ganz unterschiedlichen Tageseltern erhaltet und euch immer mal eine Praxiszeit in der KTP gönnt.“
- „Praxisnahe Tätigkeiten, Besuche in der KTP, um veränderte Situationen kennenzulernen.“

Bereich: IKS und Netzwerk KTP (1x)

- Netzwerk zusammenhalten

Bereich: Berufliche Anerkennung KTPP und Ausbildung (1x)

- „Einen freiwillig anerkannten Beruf, aufgebaut aus mehreren Modulen (Curriculum), die wir über mehrere Jahre berufsbegleitend absolvieren mit einem anerkannten Abschluss: Kleinkindpädagog*in.“

Bereich: Anerkennungs- und Öffentlichkeitsarbeit für KTP (3x)

- „Weiter und stärker uns in der Öffentlichkeit und Institution vertreten.“
- „Mehr Öffentlichkeitsarbeit“
- Mehr Einfluss/Mitsprache in politischen Entscheidungen für die KTP

Bereich: Weiterbildungsangebot (6x)

- „Weiterbildungen bundesweit zum Erfahrungsaustausch“
- „Fachtag: weibliche Kommunikationstechniken im Beruf; fand bereits in DD statt, aber KTPP waren dabei nicht zugelassen, obwohl dieses Thema für jeden interessant ist.“
- „Mehr Weiterbildungsangebote.“
- „Mehr Fortbildungen im ländlichen Raum.“
- „Mehr Fachtagungen und Weiterbildungen in Leipzig wären schön“

Bereich: „Macht weiter so!“ (2x)

- „Den Weg weiter gehen, denn er ist erfolgreich.“

Auswertung Postkartenaktion zum Jubiläumsfachtag der IKS

- „Bitte weiter so! Danke für die wertschätzende Arbeit.“

Bereich: Sonstige/Einzelne Wünsche (2x)

- größere Präsenz bei KTPP
- gute Vernetzung

Frage 3: Was sich Fachberater*innen von der IKS für die Zukunft wünschen:

(Gesamt: 12 Nennungen)

Bereich: Zusammenarbeit IKS und FB (5x)

- „Initiierung einer Fachgruppe für KTP auf Landesebene mit KTPP, IKS, FB, in welcher Themen bearbeitet werden für Austausch“
- „Vermittlung von Dozent*innen für KTP-Fachberatung oder selbst organisierte Fortbildungstage“
- „Noch tieferes Einstiegen in fachliche Themen (aktuelle Forschung) für FB und fachlicher Austausch dazu“
- „mehr Zeit, um gemeinsam Ideen zu spinnen“
- „Fachlicher Input für ‚alle‘“

Bereich: Fachberater*innenschlüssel (2x)

- „Mehr Engagement für besseren Fachberatungsschlüssel. Neue Modelle ausprobieren individuell den Bedingungen in der Kommune.“

Bereich: „Macht weiter so!“ (2x)

Bereich: Formale Standards (1x)

- „Einheitlichkeit in formalen Prozessen erreichen (zentrale Abläufe/Vergleichbarkeiten, zumindest sachsenweit)“

Bereich: Netzwerk KTP (1x)

- Netzwerk KTP weiter ausbauen

Bereich: Weiterbildungsangebot (4x)

- Mehr FT und WB in Leipzig (2x)
- unbedingt weiter so wunderbare Fachtage (mind. 5x, 10x...)
- Weiterhin gute WB und viel Fachaustausch

Bereich: Sonstige/Einzelne Wünsche (1x)

- Bitte niemals aufgeben - ohne euch ist für mich KTP in Sachsen nicht vorstell- und lebbar. Kraft und Stärke für euch selbst; damit Stärkung und Rückenhalt für uns alle möglich bleibt.“

Frage 3: Was sich Kommunen von der IKS für die Zukunft wünschen:

(Gesamt: 1 Nennung)

- „Dass die IKS weiter in der jetzigen Form existiert, dass weiterhin Offenheit für Ideen/für Neues, für Kritik vorhanden ist, dass die IKS-Mitarbeiterinnen gesund und innovativ bleiben.“

Frage 3: Was sich „andere“ von der IKS für die Zukunft wünschen:

(Gesamt: 12 Nennungen) In dieser Kategorie waren es oft Wünsche für die IKS.

Bereich: Zusammenarbeit mit der IKS (4x)

- **HKTB:** „Weiterhin fachliche Vernetzung auf übergeordneter Ebene. Weiterhin gegenseitige Befruchtung. Weiterhin gemeinsame Visionen für die KTP.“
- **BVKTP:** „Weiter das Ohr an der Praxis, der Administration und der Politik haben, um zu erfahren, was in Sachsen läuft und was uns auf Bundesebene zum Denken anregt und uns bereichert. Und natürlich: weiterhin fröhlich und kreativ gemeinsam neue Ideen entwickeln.“
- **SMK:** „Weiterhin Unterstützung bei fachlichen Themen ("QHB Sachsen").“
- **Fachdienst Nds:** „Entspannteres Arbeiten, sodass für den überregionalen fachaustausch mehr Zeit ist.“

Bereich: IKS und Kommunen (1x)

- „Ich wünsche der IKS mehr Stabilität im institutionellen Bereich und mehr Aufmerksamkeit in den Kommunen für das Anliegen.“ (A.Schlosser)

Bereich: Struktur der IKS – IKS als feste Instanz (4x)

- „Dass die IKS kein Projekt mehr ist: Regelfinanzierung/Festfinanzierung politische und verbandliche Anerkennung und Unterstützung: ganzheitlich.“
- „IKS als Regelangebot in Sachsen etablieren, nicht nur ein Projekt! Bleibt an dem Thema dran!“ (Claudia Österreicher)
- „Ich wünsche der IKS mehr Stabilität im institutionellen Bereich und mehr Aufmerksamkeit in den Kommunen für das Anliegen.“ (A.Schlosser)
- Ich wünsche der IKS etwas mehr Leerlauf, etwas weniger Fülle- Etwas mehr Entspannung, **weniger Druck; eine langfristige Förderung.** (Michael Richter)

Bereich: Arbeitskultur und Haltung in der IKS (3x)

- „Bleibt so engagiert, denkt aber auch an Euch!“ (Matthias Steindorf)
- „Habt weiterhin das Herz an der richtigen Stelle. Es geht am Ende um unsere Zukunft - die Kinder - und die handeln schließlich von Beginn an nur anhand ihrer Herzenswünsche und haben ein reines Herz.“ (Julia Schulz)
- „Weiter so viel Engagement und liebevolle Kreativität.“ (Elke v. Linde)

Bereich: Weiterbildungsangebot (1x)

- Beibehalt der excellenten und sehr preiswerten Weiterbildungen

Frage 3: Was sich „k.A.“ von der IKS für die Zukunft wünschen:

(Gesamt: 7 Nennungen) – Keine Angabe der „Herkunft“

Bereich: Weiterbildungsangebot (3x)

- „Auch Veranstaltungen für eine Zielgruppe im kleineren Kreis für viel Kennenlernen und Austausch + Zeit.“
- „Weiter so qualitativ und hochwertig.“

Bereich: Zusammenarbeit mit der IKS (3x)

- aktuelle politische Entwicklungen weitergeben
- Förderung von Netzwerken
- Idee: Teilhabeformate der KTPP zur Ideenschöpfung
- gezielter auf Erzieher*innen in Kitas zu gehen

Bereich: Fachberater*innenschlüssel (1x)

- Verbesserung des Personalschlüssels in der FB

Bereich: Sonstige/Einzelne Wünsche (1x)

- „Durchsetzung der Gleichstellung der KTP zu Kita und Krippe. Stärkung der Individualität.“

| A n l a g e 2

Miteinander leben



Wie Beteiligung von Kindern zwischen
null und drei Jahren gelingen kann.

Ein praktisches Arbeitsbuch für Fachkräfte und Eltern

Genusszeit Essen und Trinken

**DER PARITÄTISCHE
SACHSEN**
Informations- und Koordinierungsstelle
Kindertagespflege in Sachsen



**Gesunde Ernährung von Kindern unter drei Jahren
in der Kindertagespflege**
Ein praktisches Arbeitsbuch



ICH BIN WICHTIGER!!!

Der persönliche Kontakt zu
Ihrem Kind ist nicht nachholbar.

www.iks-sachsen.de

vernetzen + stärken + professionalisieren



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalt.



IKS
Sachsen

Die Vielfalt in der Betreuungslandschaft erhalten und stärken

Projektteam der Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen

Kreative, engagierte und gleichwertige Teamarbeit, mit dem Anliegen, die Betreuung der Kleinsten bestmöglich zu unterstützen – Das ist das Ziel der vier Frauen im Projekt „Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen“, kurz: IKS.

Zwei Sozialpädagoginnen, eine Erziehungswissenschaftlerin und die „gute Fee des Büros“ engagieren sich sachsenweit seit 10 Jahren für die Betreuung von vorrangig null- bis dreijährigen Kindern. Die vier Frauen versuchen in all ihrem Engagement die Grundsätze einer von Achtung und Gleichwertigkeit geprägten Pädagogik, nicht nur für die Kinder zu erstreben, sondern diese auch in Ihrem Team und in der Arbeit mit allen beteiligten Akteur*innen umzusetzen. In der täglichen Arbeit ist es dem Projektteam eine Herzensangelegenheit, den inhaltlichen Aufgaben des Projekts die gleiche Priorität zukommen zu lassen, wie der Arbeitsatmosphäre im Team selbst. Es ist ein verbindender Wunsch zwischen den Mitarbeiterinnen, eine Arbeitskultur zu gestalten, die nach flachen Hierarchien strebt, viel Raum für Kreativität birgt und in der jede Einzelne durch Eigeninitiative und Freiraum für das Projekt tätig werden kann. Dabei ist es immer wieder eine Herausforderung das Betreuungssystem Kindertagespflege in all seinen Details und Besonderheiten zu erfassen. In der Kindertagespflege gibt es keine Frage, die es nicht gibt, da hier eine öffentliche Aufgabe mit öffentlicher Finanzierung durch selbständig tätige Personen erfüllt wird.

Die IKS ist ein vom Freistaat Sachsen gefördertes Landesprojekt und unterstützt sachsenweit die Sicherung und Weiterentwicklung der familiennahen Kindertagespflege.

Das Projekt startete 2009 in der Trägerschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Sachsen.

Dieses Jahr feiert die IKS ihr zehnjähriges Bestehen.



Simone Kühnert (Projektleiterin), Franziska Friedrich (Projektmitarbeiterin), Ulrike Czech (Projektmitarbeiterin), Dorothea Kaden (Sachbearbeiterin)

Arbeitsverhältnissen – eine Kindertagespflegeperson arbeitet vorrangig allein und ist selbständig. Aus pädagogischer Sicht verfolgt die Kindertagespflege ein abweichendes Konzept zur Krippe und Kita:

Projektinhalte

Inhaltlicher Schwerpunkt des Projektes IKS ist die Betreuungsform Kindertagespflege - die Betreuung von hauptsächlich Kleinstkindern in kleinen Gruppen durch Tagesmütter*väter. Kindertagespflege ist neben der Krippe bzw. Kita eine weitere Möglichkeit zur Betreuung von Kindern. Dabei gelten für die Kindertagespflege in Sachsen dieselben Grundlagen: Der Sächsische Bildungsplan und das Sächsische Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen. Unterschiede in den Betreuungssystemen finden sich z. B. in den

Hier setzt Kindertagespflege in Sachsen auf sehr kleine Gruppen mit maximal fünf Kindern und ein familienähnliches Umfeld hinsichtlich der Räumlichkeiten und der Alltagsgestaltung.

„Wir betrachten Kindertagespflege als eines von vielen Konzepten in der Betreuung von Kindern. Wir möchten Akzeptanz und Gleichwertigkeit für verschiedene Konzepte schaffen, Begegnungen ermöglichen und ggf. bestehende Vorurteile und Hierarchien abbauen.“

Wichtig erscheint immer wieder darauf hinzuweisen, was eine qualitativ gute Betreuung von Kinder aus Sicht der IKS ausmacht. Das sind besonders:

- Stabile und authentische Bezugspersonen
- Ein überschaubares Setting
- Lebensechte Lerngelegenheiten anstatt Angebote, die das „echte Leben“ nachahmen
- Eine bindungs- und beteiligungsorientierte Haltung der Erwachsenen
- Ein Miteinander auf Augenhöhe zwischen allen Beteiligten (Kindern, Eltern, pädagogisch tätigen Personen und Verwaltung)

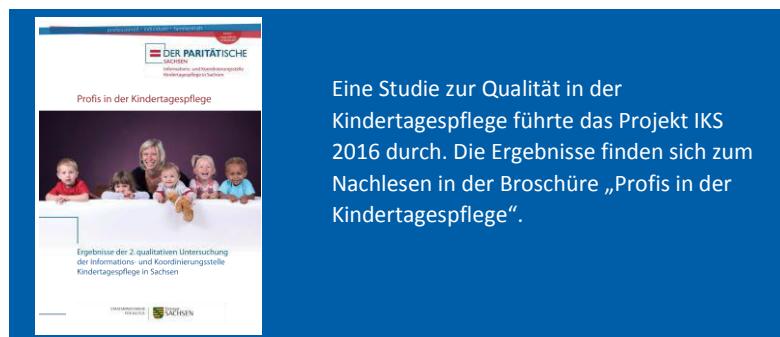
Qualitativ gute Betreuung scheint dabei nicht an formellen Bildungsabschlüssen festzumachen. Die IKS kann dazu auf zwei Studien zurückgreifen, die die Qualität der Kindertagespflege in Sachsen untersucht hat. Neu war die Erkenntnis, dass die ersten Frauen in Sachsen vor ca. 28. Jahren ihre Tätigkeit als Kindertagespflegeperson aufgenommen haben. Häufig ergriffen sie diese Möglichkeit, weil sie bspw. aus religiösen Gründen keine Ausbildung zur Kindergärtnerin in der DDR absolvieren durften. Andere Frauen wurden zuerst nach der politischen Wende als Krippenerzieherinnen gekündigt und haben so ihren Beruf wieder ausüben können. Anfänglich betreuten diese Tagesmütter vorrangig Kinder, die nicht „krippentauglich“ waren oder Kinder mit gesundheitlichen und/oder körperlichen Einschränkungen. Diese Betreuung war weitestgehend ohne rechtlichen Rahmen. Hier kann in Sachsen auf eine rasante Entwicklung hinsichtlich der Qualifizierung und Einordnung in die heterogene Betreuungslandschaft geblickt werden.

Fakten zur Kindertagespflege in Sachsen:

In der Kindertagespflege werden gleichzeitig max. fünf fremde Kinder pro Gruppe von einer konstanten Betreuungs- und Bezugsperson betreut. Die Basis in dieser Tätigkeit ist der Sächsische Bildungsplan. Das Setting orientiert sich an der familiennahen Betreuung. Im Vorfeld ihrer Tätigkeit absolvieren Kindertagespflegepersonen ein Curriculum. Außerdem werden ihre fachlichen, persönlichen und gesundheitlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten geprüft. Mit 20 festgesetzten Stunden bilden sich Tagesmütter*väter jährlich weiter. Aktuell sind in Sachsen 1716 Tagespflegepersonen tätig.



Mehr Informationen zur Kindertagespflege in Sachsen finden Sie im Flyer „Schon gehört“



Eine Studie zur Qualität in der Kindertagespflege führte das Projekt IKS 2016 durch. Die Ergebnisse finden sich zum Nachlesen in der Broschüre „Profis in der Kindertagespflege“.

Im Vordergrund stehen – bei Jung und Alt – die Lernprozesse, individuelle Entwicklung, Lebenskompetenz und Erfahrungen z. B. aus dem Erstberuf. Selbstreflexion und Überprüfung der eigenen Haltung erscheinen wesentlich. „Genauso, wie Kinder begleitet werden

wollen und sollen, so begleiten wir pädagogisch tätige Menschen, Fachberatung und Mitarbeiter*innen aus Kommunen und freien Trägern, damit sie aus ihrer eigenen Kraft individuell wachsen, sich weiterentwickeln und wertschätzend tätig sein können.“ Dafür bietet das Projekt IKS Fortbildungen für pädagogisch tätige Personen, Fachberatung und Mitarbeiter*innen aus Kommunen

und freien Trägern an. Die Mitarbeiterinnen der IKS stehen diesen beratend zur Seite und machen die Öffentlichkeit durch unterschiedliche Kampagnen und Informationsmaterialien sowohl auf die Kindertagespflege als auch allgemein auf Themen des Zusammenlebens mit Kindern aufmerksam.

Ein großer Baustein im Projekt IKS ist daher die Öffentlichkeitsarbeit. Diese bezieht sich zum einen auf pädagogische Themen im Elementarbereich und zum anderen auf strukturelle Themen der Kindertagespflege.

Im pädagogischen Bereich werden mit Hilfe von Flyern, Aufklebern, Postern u.a. die Kinder mit ihren Bedürfnissen sowie ihrer Entwicklung und Bildung in den Mittelpunkt gerückt. Themen sind dabei bspw. die Eingewöhnung bzw. der Übergang in eine neue Betreuung sowie die Bedeutung der Aufmerksamkeit und des Blickkontaktes für das Kind. Wichtiger Schwerpunkt in der Projektarbeit ist aktuell das Thema Beteiligung, welches in der Broschüre „Miteinander leben. Wie Beteiligung von Kindern zwischen null und drei Jahren gelingen kann.“ aufgegriffen und in Weiterbildungen intensiver vertieft wird.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird genutzt, um auf das Betreuungskonzept Kindertagespflege aufmerksam zu machen. Dabei ist es Ziel, Eltern zu befähigen, von ihrem Wunsch- und Wahlrecht Gebrauch machen zu können, um ein für das Kind und dessen Familie passendes Konzept auszuwählen. Darüber hinaus dient die Öffentlichkeitsarbeit dazu, Verantwortliche in Kommunen und Landkreisen über rechtliche Grundlagen zu informieren und Handlungssicherheit zu geben. Zur Unterstützung dieser Aufklärungsarbeit wurden und werden im Projekt Broschüren und Fachinformationen angefertigt, die stets auf aktuelle Neuerungen im System Kindertagespflege aufmerksam machen.

Zukunftsperspektive

„Für die Kinder, gleich in welchen Betreuungskonzepten sie betreut werden, wünschen wir uns eine an ihren Bedürfnissen orientierte Betreuung. Dazu gehört es, Kinder und ihre Wünsche ernst zu nehmen und Kinderbetreuung als Investition in unser aller Zukunft zu sehen.“

Das System Kindertagespflege muss in der aktuellen Debatte um wertvolle Bildung einen gleichwertigen Platz im gesamten Betreuungssystem erfahren.

Sind Sie neugierig geworden?

Alle Publikationen, weitere Informationen zum Projekt, zu Inhalten und Veranstaltungen finden Sie auf der Website: www.iks-sachsen.de. Einen persönlichen Einblick in die Projektarbeit der letzten 10 Jahre erhalten Sie außerdem auf der Jubiläumsfachtagung der IKS „**Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll**“ vom 14.-15. November 2019 in Dresden.



professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Fortbildung · 8 UE Außer Atem – in die Balance finden

Samstag, 26. Januar 2019 · 09:00 – 16:00 Uhr

„Wer du bist – Deine Seele wird nicht lockerlassen bis du dich traust wirklich du selbst zu sein“ (Pierre Stutz)



Simone Kühnert

Vielleicht spüren Sie auch eine wachsende Komplexität in Ihrem Alltag. Vielfältige Herausforderungen in der Begleitung der Kinder, im Kontakt mit den Eltern oder in den Rahmenbedingungen fordern Sie oft täglich. Sie müssen ständig Präsenz zeigen und den Alltag gestalten.

Eigene Themen, Wünsche und Belange der Familie haben oftmals zu wenig oder gar keinen Platz. Vielleicht geraten Sie in Bedrängnis, unter Druck oder auch an Grenzen.

Diese Fortbildung unterstützt Sie in Ruhe und Achtsamkeit auf Ihren Alltag zu schauen. Gelingendes zu finden. Stolpersteine zu identifizieren und Klarheit zu schaffen. Der Tag dient der beruflichen Stärkung.

Inhalt/Methodik:

- Theoretischer Input
- Analyse des Alltags und eigener Handlungsstrategien
- Erfahrungsaustausch
- Ganzheitliche Kommunikationsübungen für Körper, Geist und Seele

Achtsamkeit und Wertschätzung sind mir im Miteinander sehr wichtig.

Kosten:

**37,50 € inkl.
Verpflegung
und Getränke**

Veranstaltungsort:

**Ev. Jugend-
bildungsstätte
Dresden**

Zielgruppen:

**Tagesmütter/ -väter,
Erzieher*innen,
Pädagog*innen,
Interessierte**

**Termin: Samstag
26.01.2019**

Zeit: 09:00-16:00 Uhr

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes



professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Fortbildung · 8 UE

Gelingende Zusammenarbeit mit („schwierigen“) Eltern

Samstag, 02. März 2019 · 09:00 – 16:00 Uhr



Katharina Schlieper

Als Theaterwissenschaftlerin galt mein Interesse besonders den Märchen, die in bildhafter, universaler Sprache erzählen, wie wir auf unserem Lebensweg Hindernisse und Herausforderungen meistern können. Als Puppenspielerin und Regisseurin bot ich Kindern einen Raum für ihre Kreativität. Im Zweitberuf bin ich Dipl. Soz.päd. Ich arbeite als Systemische Beraterin, Familientherapeutin (SG) und begleite als Systemische Supervisorin (STM) Teams in der Kinder- und Jugendarbeit. Meine Schwerpunkte liegen auch hier in der Potentialentfaltung und in der Gestaltung lebendiger Begegnungen. Als Seminarleiterin verfüge ich über langjährige Erfahrungen, die durch Praxis in Kitas und Schulen sowie als Kita-Leiterin bereichert wurde.

Dieses Seminar zur Elternarbeit widmet sich der Zusammenarbeit mit Familien, Müttern und Vätern, die uns oft vor größere Herausforderungen stellen können. Sowohl in der Kindertagespflege als auch in der Kita oder in anderen sozialen Bereichen, in denen engagierte Frauen und Männer Kinder begleiten, gibt es mitunter recht deutliche Unterschiede in den Lebenskonzepten der Familien.

Wie kann man hier professionell agieren - sowohl die eigenen Werte und Bedürfnisse bewahren als auch in einen wertschätzenden Kontakt mit Eltern kommen und wie lassen sich Eltern- bzw. Entwicklungsgespräche für eine gelingende Zusammenarbeit gestalten?

Inhalt:

- Gespräche mit Eltern in schwierigen Situationen meistern
(Die Wahrscheinlichkeit gelingender Kommunikation in schwierigen Situationen erhöhen)
- Hintergründe zu gelingender / misslingender Kommunikation
- Übungen an Beispielen aus der eigenen Praxis

Neben Informationen zur „Gelingenden Kommunikation in schwierigen Situationen“ bietet das Seminar hauptsächlich Gelegenheiten, ganz konkret eigene Erlebnisse aus der Praxis einzubringen, zu bearbeiten bzw. neue Lösungswege zu finden.

Kosten:

**37,50 € inkl.
Getränke und
Verpflegung**

Veranstaltungsort:

**Freizeitheim
Röhrsdorfer Park
Chemnitz**

Zielgruppen:

**Tagesmütter/-väter,
Erzieher*innen,
Pädagog*innen,
Interessierte**

Termin:

Samstag

02.03.2019

Zeit: 09:00-16:00 Uhr

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes



professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Fortbildung · 8 UE

Mit allen Sinnen die ersten Boten des Frühlings entdecken

09. März 2019 · 09:00 – 16:00 Uhr



„Wer die Welt nicht von Kind auf gewohnt wäre, müsste über ihr den Verstand verlieren. Das Wunder eines einzigen Baumes würde genügen, ihn zu vernichten.“ (Christian Morgenstern)

Haben Sie Kräuter im Garten? Gehen Sie auf Kräutersuche mit den Kleinsten?

Wildkräuter gehörten seit tausenden Jahren zu uns Menschen. Leider ist uns viel von unserer Pflanzenkenntnis verloren gegangen. Diesen Schatz möchte ich mit Ihnen am Beginn eines neuen Pflanzenjahres entdecken, damit Sie ihn an die Kinder weitergeben können. Wir werden in der Natur auf Suche gehen, Pflanzen bestimmen, die Sie auch in Ihrer Arbeit mit den Kleinsten nutzen können. Gerade kleine Kinder haben oft noch eine sehr ursprüngliche Offenheit für das magische Pflanzenreich. Wenn wir mit Achtsamkeit Pflanzen begegnen, zeigen sie mehr, als auf den ersten Blick zu sehen ist!

Methodik:

- Schauen, Schnuppern, Fühlen, Sammeln, Kosten, Genießen
- Möglichkeiten kennenlernen, mit Wildpflanzen im Frühling kreativ zu werden
- Wissen rund um „wilde“ Pflanzen und was es dabei zu beachten gilt

Kerstin Leubner

Ich bin Diplom-Sozialpädagogin mit Fortbildungen im systemischen Coaching, Psychodrama und themenzentrierter Interaktion. Als Leiterin eines Familienzentrums und Geschäftsführerin eines Vereins habe ich mehr als 15 Jahre Führungserfahrung und Leitungskompetenz gesammelt. Für das Themengebiet Eltern erwarb ich mir Kenntnisse als Kursleiterin „Starke Eltern – Starke Kinder ®“, bei der Entwicklung und Umsetzung eines Projektes zur Erziehungspartnerschaft und als sozialpäd. Familienhilfe. Meine besondere Leidenschaft gilt den Wildkräutern und den Rhythmen der Natur. Ich bin als freie Referentin zu unterschiedlichen Themen, als Coach (DGfC) und Kräuterfrau tätig.

Kosten:

**37,50 € inkl.
Getränke und
Verpflegung**

Veranstaltungsort:

**Freizeitheim
Röhrsdorfer Park
Chemnitz**

Zielgruppen:

**Tagesmütter/-väter,
Erzieher*innen,
Pädagog*innen,
Interessierte**

Termin: Samstag

09.03.2019

Zeit: 09:00-16:00 Uhr



SueSchi / pixello.de

professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Fortbildung · 8 UE

Den Frühling mit allen Sinnen - Riechen - Schmecken - Sehen - Hören - Fühlen - genießen

Samstag, 09. März 2019 · 09:00 – 16:00 Uhr

„Die Gaben der Natur und des Glücks sind nicht so selten wie die Kunst, sie zu genießen.“ (Luc de Clapiers Vauvenargues)



Unsere Kinder – aber auch wir Erwachsenen – werden geprägt durch die uns umgebenden Medien – auch mit Blick auf unsere Ernährungsgewohnheiten.

Wie können wir gemeinsam mit den Kindern gesunde, ausgewogene und verträgliche Mahlzeiten zum Erlebnis werden lassen?

Wir wollen die Natur in die Küche (zurück)holen, so dass es uns und den Kindern im Alltag Freude bereitet. Wo bieten sich die Möglichkeiten für die Kindern auszuprobieren, mitzuhelfen, sich zu beteiligen. Ziel ist es, alle Sinne bei der Besorgung, Verarbeitung und dem Genuss des Essens zu berühren.

Inhalt & Methodik:

- Welche Blüten können wir essen?
- Welche Kräuter bieten sich als Ergänzung in der Ernährung an?
- Wie ziehen wir mit den Kindern Sprossen und was können wir damit machen?
- Theoretischer Input, Erfahrungsaustausch

Steffi Wolf

Ich komme ursprünglich aus dem Lebensmittelhandel. Seit 2008 bin ich Tagesmutter in Pirna. Seit wenigen Jahren habe ich einen Garten, in dem ich gemeinsam mit den Kindern pflanze und ernte. Das geerntete Obst und Gemüse verarbeite ich anschließend zusammen mit den Kindern. Vorbildwirkung und Einbeziehung sind für mich der Grundstein für eine gesunde Ernährung und Lebensweise.

Kosten:

**37,50 € inkl.
Verpflegung
und Getränke**

Veranstaltungsort:

**Freizeitheim
Röhrsdorfer Park
Chemnitz**

Zielgruppen:

**Tagesmütter/-väter,
Erzieher*innen,
Pädagog*innen,
Interessierte**

Termin: Samstag
09.03.2019

Zeit: 09:00-16:00 Uhr



professionell + individuell + familiennah

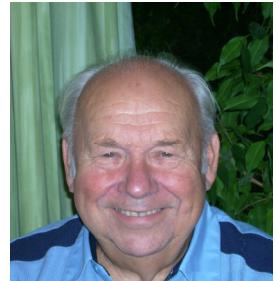
Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Fortbildung · 8 UE

„Blumen und Käfer - Wie die Kleinsten die Pflanzen und Tiere im Frühling entdecken“

Samstag, 11. Mai 2019 · 09:00 – 16:00 Uhr

„Freude am Schauen und Begreifen ist die schönste Gabe der Natur.“
(Albert Einstein)



Die Natur steckt voller Schönheit und will entdeckt werden. Kinder wollen Pflanzen riechen, betrachten, betasten und für das Spielen nutzen. Alle Sinne sind gefragt. Die Wiese, der Wald, der Teich - überall um uns ist auch Tierheimat. Für das Kind kann die Natur - vom Grashalm bis zum Baumriesen, wie auch ein kleiner Käfer - ein Wunder sein.

Inhalt:

Es geht nicht darum, ein ausgewiesener Botaniker zu werden, sondern dem Kind Anreiz und Hilfe zu geben, die unendliche Vielfalt der Natur zu entdecken und zu erkunden oder das Kind zum Staunen zu bringen. Nicht nur das Sehen von Feinheiten der Pflanzen unter der Lupe, sondern auch mit Liedern, Fingerspielen, Reimen und Gedichten eine ästhetische Hinwendung zu erfahren, ist das Ziel.

In vielen Geschichten und Liedern kommen auch Tiere vor. Einige wollen wir kennenlernen oder in Erinnerung rufen.

Ein Leben im Einklang mit der Natur muss den Kindern vorgelebt werden, um es für das spätere Leben zu verankern. Dafür wollen wir uns eine Herangehensweise erarbeiten.

Dr. phil. Wilfried Pröger

Ich gehöre zu den älteren Referenten und bringe einen Fundus an Lebenserfahrung in meine Seminare ein. Geboren bin ich im Erzgebirge, studiert habe ich in Leipzig, Magdeburg und promoviert in Potsdam. In den Seminaren verbinde ich Theorie und Methodik, beziehe musikalische Mittel ein und lasse meine Inhalte zu einem Bildungserlebnis werden, welche ich mit viel Heiterkeit verknüpfe. Ich bin Pädagoge und Kommunikationswissenschaftler.

Kosten:

37,50 € inkl.
Getränke und
Verpflegung

Veranstaltungsort:

Bethlehemstift
Hohenstein-Ernstthal

Zielgruppen:

Tagesmütter/-väter,
Erzieher*innen,
Pädagog*innen,
Interessierte

Termin: Samstag
11.05.2019

Zeit: 09:00-16:00 Uhr



Thomas Max Müller / pixelio.de

professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Fortbildung · 8 UE

Wie kann ich dieses Kind erreichen? - praxisnahe Fallberatung -

Samstag, 11. Mai 2019 · 09:00 – 16:00 Uhr

„Die Wirklichkeit wird nicht von uns entdeckt - sie wird von uns erschaffen.“ (Antoine de Saint-Exupéry)

Gelegentlich stoßen wir in der Begleitung der Kinder an unsere Grenzen. Wir sorgen uns um das Wohlergehen des einen, herausfordernd erlebten Kindes, aber auch um die kleine Gemeinschaft, die betroffen ist. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, in konkreten Situationen Ihres praktischen Alltagserlebens einen neuen Blick zu finden, der hinter allen Schwierigkeiten einen Brunnen der Ressourcen zeigt.

„Fallberatung“ bedeutet, sich Zeit zu nehmen, um auf das Geschehen zu blicken – mit Wertschätzung und Achtung vor den Barrieren, die das Leben, die Begleitung von Kindern und deren Familien für uns bringt. Herausforderungen gehören dazu und lassen uns wachsen. Dieses Seminar möchte ermutigen, kleine oder große Themen ernst zu nehmen und mit Unterstützung der Gruppe Lösungen zu finden.

Inhalt/ Methodik:

- Arbeit an Themen, die die Teilnehmenden mitbringen mit der Methode der kollegialen Fallberatung
- Kurzer theoretischer Input in die neurobiologischen Voraussetzungen für gelingende Entfaltung
- Ressourcen finden – in sich selbst und den Kindern



Katharina Schlieper

Als Theaterwissenschaftlerin galt mein Interesse besonders den Märchen, die in bildhafter, universaler Sprache erzählen, wie wir auf unserem Lebensweg Hindernisse und Herausforderungen meistern können. Als Puppenspielerin und Regisseurin bot ich Kindern einen Raum für ihre Kreativität. Im Zweitberuf bin ich Dipl. Soz. päd. Ich arbeite als Systemische Beraterin, Familientherapeutin (SG) und begleite als Systemische Supervisorin (SIM) Teams in der Kinder- und Jugendarbeit. Meine Schwerpunkte liegen auch hier in der Potentialentfaltung und in der Gestaltung lebendiger Begegnungen. Als Seminarleiterin verfüge ich über langjährige Erfahrungen, die durch Praxis in Kitas und Schulen sowie als Kita-Leiterin bereichert wurde.

Kosten:

37,50 € inkl.
Getränke und
Verpflegung

Veranstaltungsort:

Bethlehemstift
Hohenstein-Ernstthal

Zielgruppen:

Tagesmütter/-väter,
Erzieher*innen,
Pädagog*innen

Termin: Samstag

11.05.2019

Zeit: 09:00-16:00 Uhr

Dieses Projekt wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes



SueSchi / pixello.de

professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Fortbildung · 8 UE

Den Frühling mit allen Sinnen - Riechen - Schmecken - Sehen - Hören - Fühlen - genießen

Samstag, 11. Mai 2019 · 09:00 – 16:00 Uhr

„Die Gaben der Natur und des Glücks sind nicht so selten wie die Kunst, sie zu genießen.“ (Luc de Clapiers Vauvenargues)



Unsere Kinder – aber auch wir Erwachsenen – werden geprägt durch die uns umgebenden Medien – auch mit Blick auf unsere Ernährungsgewohnheiten.

Wie können wir gemeinsam mit den Kindern gesunde, ausgewogene und verträgliche Mahlzeiten zum Erlebnis werden lassen?

Wir wollen die Natur in die Küche (zurück)holen, so dass es uns und den Kindern im Alltag Freude bereitet. Wo bieten sich die Möglichkeiten für die Kindern auszuprobieren, mitzuhelfen, sich zu beteiligen. Ziel ist es, alle Sinne bei der Besorgung, Verarbeitung und dem Genuss des Essens zu berühren.

Inhalt & Methodik:

- Welche Blüten können wir essen?
- Welche Kräuter bieten sich als Ergänzung in der Ernährung an?
- Wie ziehen wir mit den Kindern Sprossen und was können wir damit machen?
- Theoretischer Input, Erfahrungsaustausch

Steffi Wolf

Ich komme ursprünglich aus dem Lebensmittelhandel. Seit 2008 bin ich Tagesmutter in Pirna. Seit wenigen Jahren habe ich einen Garten, in dem ich gemeinsam mit den Kindern pflanze und ernte. Das geerntete Obst und Gemüse verarbeite ich anschließend zusammen mit den Kindern. Vorbildwirkung und Einbeziehung sind für mich der Grundstein für eine gesunde Ernährung und Lebensweise.

Kosten:

**37,50 € inkl.
Verpflegung
und Getränke**

Veranstaltungsort:

**Bethlehemstift
Hohenstein-Ernstthal**

Zielgruppen:

**Tagesmütter*väter,
Erzieher*innen,
Pädagog*innen,
Interessierte**

**Termin: Samstag
11.05.2019**

Zeit: 09:00-16:00 Uhr



professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Fortbildung · 7 UE **Rechtsfragen in der Kindertagespflege**

Samstag, 25. Mai 2019 · 09:00 – 16:00 Uhr

Die Kindertagespflege basiert auf den Regelungen des SGB VIII und des SächsKitaG. Dabei werden eine Vielzahl weiterer Gesetzlichkeiten tangiert. In der Praxis entstehen immer wieder Fragen und Unsicherheiten. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, individuelle Fragen und Problemstellungen aus rechtlicher Sicht zu betrachten. Zu allen Themen wird Bezug auf die aktuelle Rechtsprechung genommen.

Insbesondere wird dabei auf folgende Themen eingegangen:

- Regelungen in der Kindertagespflege nach SGB VIII und SächsKitaG
- Vertragsrecht (Vertragsgestaltung, Vertragsinhalt, Kündigung)
- Vertretung
- Sozialversicherung
- Aufsichtspflicht und Haftung
- Selbständigkeit, Arbeitsverhältnis, Anstellung

Methodik:

- Moderiertes Fachgespräch
- An den Fragen und Fallbeispielen der Teilnehmer*innen orientierter Input

Um die Veranstaltungsinhalte auf Ihre Bedürfnisse abstimmen zu können, bitten wir Sie, uns Ihre Fragen bzw. Themen im Vorfeld mit Ihrer Anmeldung zu senden.



Prof. Beate Naake

Ich bin seit mehreren Jahren als Professorin sowie als Leiterin des Sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitutes an der Evangelischen Hochschule Dresden tätig. Außerdem engagiere ich mich als Mitglied im Bundesvorstand des Deutschen Kinderschutzbundes. Zudem stehe ich Ihnen in der telefonischen Rechtsberatung der IKS als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Kosten:	Veranstaltungsort:	Zielgruppen:	Termin: Samstag 25.05.2019
37,50 € inkl. Verpflegung und Getränke	Ev. Jugend- bildungsstätte Dresden	Tagesmütter/ -väter, Erzieher*innen, Pädagog*innen, Interessierte	Zeit: 09:00 - 16:00 Uhr



professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Fortbildung · 8 UE

Gemeinsam fürs Kind - Eltern als Partner

Samstag, 21. September 2019 · 09:00 – 16:00 Uhr

„Voneinander lernen, miteinander arbeiten, füreinander leben.“
(Peter Petersen)



Das Verhältnis von Eltern und pädagogisch tätigen Personen hat einen wichtigen Einfluss darauf, wie sicher sich Kinder in der Betreuung fühlen. Es ist gut, miteinander im Gespräch zu sein, um die Kinder besser zu verstehen und ihnen einen guten Entwicklungsraum zu geben. Gespräche mit Eltern finden zu verschiedenen Gelegenheiten statt. Wenn es aber Schwierigkeiten gibt, kann es mitunter sein, dass ein notwendiges Gespräch aufgeschoben wird, aus Unsicherheit oder Angst. Das kann die Beziehung belasten.

Inhalt:

- Wie können schwierige Elterngespräche professionell geführt werden?
- Der Workshop zeigt Ihnen Wege, wie gegenseitiger Respekt, partnerschaftliche Zusammenarbeit und Gelassenheit im Umgang mit Eltern möglich und bereichernd sind.

Methodik:

- An Fallbeispielen aus Ihrer täglichen Praxis gibt es Gelegenheit zum Üben und zum fachlichen Austausch.

Kerstin Leubner

Ich bin Diplom-Sozialpädagogin mit Fortbildungen im systemischen Coaching, Psychodrama und themenzentrierter Interaktion. Als Leiterin eines Familienzentrums und Geschäftsführerin eines Vereins habe ich mehr als 15 Jahre Führungserfahrung und Leitungskompetenz gesammelt. Für das Themengebiet Eltern erwarb ich mir Kenntnisse als Kursleiterin „Starke Eltern – Starke Kinder ®“, bei der Entwicklung und Umsetzung eines Projektes zur Erziehungspartnerschaft und als sozialpäd. Familienhilfe. Meine besondere Leidenschaft gilt den Wildkräutern und den Rhythmen der Natur. Ich bin als freie Referentin zu unterschiedlichen Themen, als Coach (DGfC) und Kräuterfrau tätig.

Kosten:

37,50 € inkl.
Getränke und
Verpflegung

Veranstaltungsort:

Ev. Jugend-
bildungsstätte
Dresden

Zielgruppen:

Tagesmütter/-väter,
Erzieher*innen,
Pädagog*innen,
Interessierte

Termin: Samstag

21.09.2019

Zeit: 09:00-16:00 Uhr



professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Fortbildung · 8 UE **Gefühle – Botschafter unseres Erlebens**

Samstag, 21. September 2019 · 09:00 – 16:00 Uhr

„Menschen zu finden, die mit uns fühlen und empfinden, ist wohl das schönste Glück auf Erden.“ (Carl Spitteler)



Katharina Schlieper

Je jünger ein Kind ist, umso „unsichtbarer“ ist das unendliche Meer seiner tiefen Gefühle, denn das Kind hat keine Worte, sie zu beschreiben. Es weiß sie weder zu benennen, noch versteht es, was es spürt. Dennoch vermag selten ein Erwachsener so intensiv zu spüren wie ein Kind, dass ihn etwas „bewegt“.

Gefühle sind Botschafter unserer tiefsten menschlichen Bedürfnisse, Wegweiser zu Sehnsüchten und Visionen, Vorstellungen von uns selbst und der Welt, die uns umgibt. Wir haben in unserer Kultur der Worte und Gedanken wenig gelernt, auf diese leisen, wortlosen Boten zu hören, sie zu entschlüsseln und in unsere Gedankenwelt „hinaufzuheben“. Ganzheitliches Sein bedeutet jedoch, sie zu integrieren.

Inhalt:

- Kurzer theoretischer Input aus Sicht der Neurobiologie
- Blick in die eigene Erfahrungswelt
- intensiver persönlicher und fachlicher Austausch

Als Theaterwissenschaftlerin galt mein Interesse besonders den Märchen, die in bildhafter, universaler Sprache erzählen, wie wir auf unserem Lebensweg Hindernisse und Herausforderungen meistern können. Als Puppenspielerin und Regisseurin bot ich Kindern einen Raum für ihre Kreativität. Im Zweitberuf bin ich Dipl. Soz. päd. Ich arbeite als Systemische Beraterin, Familientherapeutin (SG) und begleite als Systemische Supervisorin (STM) Teams in der Kinder- und Jugendarbeit. Meine Schwerpunkte liegen auch hier in der Potentialentwicklung und in der Gestaltung lebendiger Begegnungen. Als Seminarleiterin verfüge ich über langjährige Erfahrungen, die durch Praxis in Kitas und Schulen sowie als Kita-Leiterin bereichert wurde.

Kosten:

**37,50 € inkl.
Getränke und
Verpflegung**

Veranstaltungsort:

**Ev. Jugend-
bildungsstätte
Dresden**

Zielgruppen:

**Tagesmütter/-väter,
Erzieher*innen,
Pädagog*innen,
Interessierte**

Termin: Samstag

21.09.2019

Zeit: 09:00-16:00 Uhr



professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Modulfortbildung · 24 UE

Persönlicher Kompetenzgewinn durch Biografiearbeit – Meinem Lebensbaum begegnen

6. April 2019 · 15. Juni 2019 · 31. August 2019
09:00 – 16:00 Uhr



„Auf der Reise zu mir selbst“

Ausgehend davon, dass Selbstkenntnis der Schlüssel zur Kompetenz ist, möchte ich mit Ihnen den Blickwinkel auf Ihre Ressourcen und Lebenserfahrungen richten. In einer kleinen festen Gruppe ist es möglich, Sicherheit zu gewinnen, Erfahrungen und Wissen auszutauschen und die eigene Praxis zu reflektieren. Sie haben die Möglichkeit, Ihre pädagogische Arbeit inhaltlich zu überprüfen.

Methodik:

- Mit Methoden aus dem Coaching und dem Psychodrama schaffen wir einen lebendigen Raum für Erinnern und Entdecken.
- Ein wesentlicher Bestandteil der Fortbildung ist der Austausch in Kleingruppen oder zu zweit.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die absolute Bereitschaft, dem Erleben und der Lebensgeschichte anderer respektvoll zu begegnen. Die Modulfortbildung ermöglicht eine kontinuierliche Begegnung mit anderen in einer festen Gruppe.

Kerstin Leubner

Ich bin Diplom-Sozialpädagogin mit Fortbildungen im systemischen Coaching, Psychodrama und themenzentrierter Interaktion. Als Leiterin eines Familienzentrums und Geschäftsführerin eines Vereins habe ich mehr als 15 Jahre Führungserfahrung und Leitungskompetenz gesammelt. Für das Themengebiet Eltern erwarb ich mir Kenntnisse als Kursleiterin „Starke Eltern – Starke Kinder ®“, bei der Entwicklung und Umsetzung eines Projektes zur Erziehungspartnerschaft und als sozialpäd. Familienhilfe. Meine besondere Leidenschaft gilt den Wildkräutern und den Rhythmen der Natur. Ich bin als freie Referentin zu unterschiedlichen Themen, als Coach (DGfC) und Kräuterfrau tätig.

Kosten:

**112,50 € inkl.
Getränke und
Verpflegung**

Veranstaltungsort:

**Maternus Senioren-
zentrum Leipzig
(Angelikastift)**

Zielgruppen:

**Tagesmütter*Tages-
väter, Erzieher*innen**

Termin: **Samstag**

06.04.2019

15.06.2019

31.08.2019

Zeit: 09:00-16:00 Uhr

Dieses Projekt wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltens

Persönlicher Kompetenzgewinn durch Biografiearbeit – Meinem Lebensbaum begegnen

**6. April 2019 · 15. Juni 2019 · 31. August 2019
09:00 – 16:00 Uhr**

Termine und Inhalte:

- Modul 1: 06.04.2019 – 8 UE

„Meine Wurzeln betrachten“

Im Laufe unseres Lebens sind uns viele Menschen begegnet, haben uns geprägt, waren uns bewusst oder unbewusst Vorbild. Wir nehmen uns Zeit, die eigenen Lebenswurzeln anzuschauen und betrachten die Eintragungen in unserer Lebenslandkarte, um die Fülle an Erfahrungen wertschätzen, über die jede*r von Ihnen verfügt und eigene Lebensmuster zu erkennen.

- Modul 2: 15.06.2019 – 8 UE

„Meine Stärken wahrnehmen“

Jeder Mensch ist einzigartig und in dieser Qualität hat jede*r von uns Stärken, die sie*ihn von anderen unterscheiden. Was kann ich gut, was bereitet mir Freude, was fällt mir leicht? Wann gerate ich in ‚Schieflage‘? Was lässt mich in schwierigen Zeiten gelassen bleiben?

Wir setzen uns mit dem Spannungsfeld zwischen Stabilität und Flexibilität – in dem wir uns alle täglich befinden – auseinander.

- Modul 3: 31.08.2019 – 8 UE

„Meine Krone entfalten“

Welche Rollen hatte/habe ich in meinem Leben? Was habe ich bereits gelernt und erschaffen? Was sollte unbedingt noch passieren? Welche Träume möchte ich verwirklichen? Was will ich weitergeben?

Bitte beachten Sie, dass die Modulveranstaltung nur komplett buchbar ist.

Mit Ihrer Anmeldung buchen Sie alle 3 Termine.



professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Modulfortbildung · 16 UE **Einführung in die Piklerpädagogik**

19. Januar 2019 · 02. März 2019
09:00 – 16:00 Uhr

„Der Säugling lernt [...] nicht nur, sich auf den Bauch zu drehen, [...] Rollen, Kriechen, Sitzen, Stehen oder Gehen, [...] Er lernt, sich selbstständig mit etwas zu beschäftigen, an etwas Interesse zu finden, zu probieren, zu experimentieren. Er lernt Schwierigkeiten zu überwinden. Er lernt die Freude und die Zufriedenheit kennen, die der Erfolg – das Resultat seiner geduldigen selbstständigen Ausdauer für ihn bedeutet.“ (Emmi Pikler)

Die Kinderärztin Emmi Pikler beobachtete über viele Jahre das Bewegungs- und Spielverhalten von Kleinkindern. Sie erkannte den Wert der Eigenaktivität und selbstbestimmten Entwicklung für die Persönlichkeitsentfaltung. Im freien Spiel entwickelt das Kind Selbstvertrauen, Geschicklichkeit und Ausdauer. Es erlebt seine Kompetenz. Die konsequente Orientierung an den Bedürfnissen und Entwicklungsrythmen der Kinder, eine Umgebung, die es ermöglicht, sich frei und aktiv neuen Herausforderungen zu stellen sowie die Beziehung des Erwachsenen zum Kind, bilden die Grundlage dieser Arbeit.

Methodik:

- theoretischer Input
- Auseinandersetzung anhand von Filmmaterial
- Selbsterfahrungen
- intensiver fachpersönlicher Austausch



Claudia Hofmann

Ich bin ausgebildete Kinderkrankenschwester und Erzieherin. Ich habe mich in der Montessori- und Piklerpädagogik (Pikler®-Pädagogin in Berlin, Budapest) weiter qualifiziert. Umsetzung fand dies in der Gründung eines Montessori-Vereins sowie als Leiterin einer Kita. Aktuell bringe ich all meine Erfahrungen in die Arbeit in meiner Kindertagespflegestelle als Tagesmutter ein. Zusätzlich bin ich als Weiterbildungsreferentin, Beraterin von Teams sowie als Familientherapeutin (ddif) tätig.

Kosten:

75 € inkl.
Getränke und
Verpflegung

Veranstaltungsort:

Freizeitheim
Röhrsdorfer Park

Zielgruppen:

Tagesmütter/-väter,
Erzieher*innen,
Pädagog*innen,
Interessierte

Termin:

Samstag
19.01.2019
02.03.2019

Zeit: 09:00-16:00 Uhr

Einführung in die Piklerpädagogik

19. Januar 2019 - 02. März 2019
09:00 - 16:00 Uhr

Termine und Inhalte:

- Modul 1: 19.01.2019 – 8 UE

Bewegungsentwicklung und freies Spiel

Säuglinge und Kleinkinder erlernen alle Bewegungen von allein, aus innerem Antrieb und in ihrem eigenen Rhythmus.

Inhalt:

- Stufen der Bewegungsentwicklung in den ersten Lebensjahren
- Begleitung der Kinder in ihrer Individualität (ängstliche, risikofreudige, sichere und selbstverantwortliche Kinder)
- Gestaltung einer anregenden und an den Entwicklungsbedürfnissen der Kinder orientierte Umgebung
- Bedeutung des freien und ungestörten Spiels

- Modul 2: 02.03.2019 – 8 UE

Beziehungsvolle Pflege und Schritte zum selbstständigen Essen

Das Konzept der beziehungsvollen Pflege nach Emmi Pikler nutzt Pflegesituationen als Möglichkeit der echten und bewussten Kommunikation mit dem Kind – ganz egal welchen Alters. Das Kind fühlt sich gesehen und wertgeschätzt.

Inhalt:

- Eigenkompetenz der Kinder erhalten
- Selbstbestimmung des Kindes über seinen Körper
- Stärkung des Körper- und Selbstbewusstsein
- Unterstützung der geistigen und sozialen Entwicklung
- Selbstständigkeit beim Essen fördern, so dass Essen Freude macht und eine friedliche Atmosphäre entsteht

Bitte beachten Sie, dass die Modulveranstaltung nur komplett buchbar ist.

Mit Ihrer Anmeldung buchen Sie beide Termine.

professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Modulfortbildung · 24 UE

Aufbaukurs Biografiearbeit: Die Kraft unserer Lebenswege

26. Januar 2019 · 16. März 2019 · 25. Mai 2019
09:00 – 16:00 Uhr



Katharina Schlieper

Als Theaterwissenschaftlerin galt mein Interesse besonders den Märchen, die in bildhafter, universaler Sprache erzählen, wie wir auf unserem Lebensweg Hindernisse und Herausforderungen meistern können. Als Puppenspielerin und Regisseurin bot ich Kindern einen Raum für ihre Kreativität. Im Zweitberuf bin ich Dipl. Soz. päd. Ich arbeite als Systemische Beraterin, Familientherapeutin (SG) und begleite als Systemische Supervisorin (SIM) Teams in der Kinder- und Jugendarbeit. Meine Schwerpunkte liegen auch hier in der Potentialentfaltung und in der Gestaltung lebendiger Begegnungen. Als Seminarleiterin verfüge ich über langjährige Erfahrungen, die durch Praxis in Kitas und Schulen sowie als Kita-Leiterin bereichert wurde.

Gesehen werden mit achtsamen, liebevollem Blick.

Wer mit Kindern arbeitet, für sie sorgt, sie auf ihren ersten Schritten ins Leben begleitet, trägt eine hohe Verantwortung für ihr ganzes späteres *Er-Leben*. Die noch unerfahrenen Seelen sind arglos, neugierig, vertrauensvoll und zugleich unendlich empfindsam, zerbrechlich, zart und feinfühlig. Je genauer wir unsere eigenen Lebenswege, Gefühle, Erfahrungen, unser Werden reflektieren, umso achtsamer können wir mit den Kindern sein und ihnen geben, was sie zum gelingenden Aufwachsen brauchen: Nähe, Geborgenheit, Verständnis, Schutz, Aufgaben, Vertrauen.

Methodik:

Wir wenden uns mit diesem achtsamen, liebevollem Blick unserem eigenen „Gewordensein“ zu: unsere Besonderheiten, Kraft, Wunden und Stolpersteine zu ehren, Trost zu spenden, Beziehungen lebendig zu gestalten, um (möglichst) sinnerfüllt und glücklich zu leben. Um dies auch den Kindern zu ermöglichen.

Die Teilnahme am Seminar setzt die absolute Bereitschaft voraus, dem Erleben und der Lebensgeschichte anderer respektvoll zu begegnen.

Die Fortbildung ermöglicht eine kontinuierliche Begegnung mit anderen in einer festen Gruppe.

Kosten:

**112,50 € inkl.
Getränke und
Verpflegung**

Veranstaltungsort:

**Evangelische
Jugendbildungsstätte
Dresden**

Zielgruppen:

**Teilnehmer*innen des
Grundkurses „Persönlicher
Kompetenzgewinn durch
Biografiearbeit“**

Termin:

Samstag

26.01.2019

16.03.2019

25.05.2019

Zeit: 09:00-16:00 Uhr

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes

Persönlicher Kompetenzgewinn durch Biografiearbeit

*26. Januar 2019 · 16. März 2019 · 25. Mai 2019
09:00 – 16:00 Uhr*

Termine und Inhalte:

- Modul 1: 26.01.2019 – 8 UE
Die Kraft des Erlebten

Meine Wurzeln achten, mir mit Respekt begegnen. Das bestärkende Erbe aus dem „Land“ meiner Herkunftsfamilie, Großeltern, Freunde in der Kindheit bergen.

- Was hat mich geprägt?
- Was ist mir mitgegeben worden?
- Was trage ich weiter – was gestalte ich besser anders?

- Modul 2: 16.03.2019 – 8 UE
Die Kraft des Augenblicks

Innehalten als Quelle der inneren Ruhe. Betrachten, um zu spüren, das Tor ins „innere Land“ jenseits der Gedanken öffnen. Gefühle, Körpersprache als Botschafter unseres tiefsten Wollens.

- Was umgibt mich?
- Was schützt mich?
- Was stärkt mich?
- Was habe ich zu geben?

- Modul 3: 25.05.2019 – 8 UE
Die Kraft der inneren Bilder und Visionen

Was liegt in mir noch ungelebt verborgen? Begegnung mit unsichtbaren (unbewussten) inneren Helfern, unserem inneren Team, der inneren Familie. Mich selbst und die mich umgeben in stetem Wachstum der Entfaltung erkennen.

- Was möchte, was kann ich noch in mir entwickeln?
- Was liegt brach und möchte genährt sein?
- Was möchte ich noch ins Leben bringen?

Bitte beachten Sie, dass die Modulveranstaltung nur komplett buchbar ist.

Mit Ihrer Anmeldung buchen Sie alle 3 Termine.



professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Modulfortbildung · 48 UE

Basiskurs „MarteMeo–Praktiker/in“

mit Zertifikatsabschluss von MarteMeo International

16. Juni 2018 · 01. September 2018 · 03. November 2018 ·

19. Januar 2019 · 02. März 2019 · 30. März 2019

09:00 – 16:00 Uhr



Grit Röhr

„Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte – bewegte Bilder sagen ein Vielfaches davon.“

Marte Meo lädt ein, Entwicklungsmomente bei Kindern wahrzunehmen. Er befähigt die Teilnehmer ihre kommunikativen Fähigkeiten im Alltag mit Kindern bewusst einzusetzen und Entwicklungsprozesse in sozial-emotionaler sowie sprachlicher Ebene zu unterstützen. In Videosequenzen werden die MarteMeo-Basiselemente verdeutlicht und können dann im Arbeitskontext eingesetzt werden. Der „MarteMeo-Blick“ ermöglicht es Entwicklungsbotschaften eines Kindes zu entschlüsseln und diese zu begleiten. Die Teilnehmer erlernen den Umgang mit Marte Meo-Checklisten.

Inhalt:

- Vermittlung der MarteMeo-Basiselemente
- Kenntnisse zum Einsatz von Videotechnik im Arbeitskontext
- Informationen zur Entwicklungsunterstützung im jeweiligen Arbeitskontext

Methodik:

- theoretisches Grundwissen
- eigene Nutzung der Videotechnik

Ich bin gelernte Erzieherin sowie zertifizierte Sprachfachkraft und Elternberaterin/-begleiterin. Zudem habe ich mich in der Methode MarteMeo qualifiziert und bin MarteMeo Therapist und MarteMeo Colleague Trainer. Diese Erfahrungen und Kenntnisse fließen in meine Tätigkeit als Fortbildnerin für päd. Fachkräfte ein. Zusätzlich bin ich in den Bundesprojekten „Frühe Chancen“ und „Elternchance ist Kinderchance“ tätig. Mein Herz und meine Leidenschaft schlagen für die Kinder und die päd. tätigen Personen. Daraus leitet sich meine Freude ab, Wissen und neue Erkenntnisse an päd. tätige Personen zu vermitteln.

Kosten:

**6 x 35 € inkl.
Getränke und
Verpflegung**

Veranstaltungsort:

**Freizeitheim
Röhrsdorfer Park
Chemnitz**

Zielgruppen:

**Tageseltern, Heilerzieh-
ungspfleger, Personen
aus päd. & psychosoz.
Arbeitsfeldern**

Termin:

**16.06.2018
01.09.2018
03.11.2018
19.01.2019
02.03.2019
30.03.2019**

Dieses Projekt wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes

Basiskurs „MarteMeo–Praktiker/in“ mit Zertifikatsabschluss

*16. Juni 2018 · 01. September 2018 · 03. November 2018
· 19. Januar 2019 · 02. März 2019 · 30. März 2019
09:00 – 16:00 Uhr*

Termine und Inhalte:

- Modul 1: 1. Tag – 8 UE
MarteMeo – Die Methode
 - MarteMeo – Informationen und Einführung in die Methode
- Modul 2: 2. – 5. Tag – 32 UE
Die MarteMeo–Elemente
 - Anhand der von den Teilnehmer(inne)n mitgebrachten Videoclips aus deren/dessen speziellen Arbeitsbereichen wird die Bedeutung der MarteMeo–Elemente vermittelt
- Modul 3: 6. Tag – 8 UE
MarteMeo – Abschlusspräsentation
 - Die Teilnehmer(innen) zeigen mit einer Abschlusspräsentation, wie sie die Elemente in ihren Arbeitsalltag integrieren.

Bitte beachten Sie, dass die Modulveranstaltung nur komplett buchbar ist.

Mit Ihrer Anmeldung buchen Sie alle 6 Termine.



professionell + individuell + familiennah

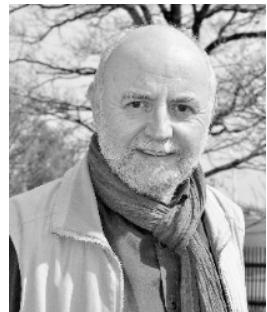
Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Fortbildung · 4 UE

Wie bekommen unsere Kinder ein gesundes Selbstvertrauen?

Mittwoch, 27. März 2019 · 17:30 – 21:00 Uhr

„Selbstvertrauen und Zuversicht sind Fähigkeiten, die in den Menschen wachsen müssen, nicht von außen, sondern von innen. Kleine Kinder tragen diese Kraft, sich dem Leben stellen zu wollen, noch in sich. Wenn sie später verloren geht, so liegt das nicht an ihrem Gehirn, sondern an den Erfahrungen, die sie beim Erwachsenwerden hier und heute leider allzu oft machen.“ (Gerald Hüther)



Dieter Leicht

Ich bin Dipl. Religionspädagoge mit Weiterbildungen als Therapeutischer Seelsorger (ITS), Familientherapeut (SG) und Supervisor (SG). Durch meine langjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit innerhalb der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen machte ich vielfältige praktische Erfahrungen im Bereich der Familienhilfe und Seelsorge. Ich bin als Studienleiter des Instituts für Seelsorge und Beratung in Plauen (ISB), als Dozent, Lehrberater und Supervisor tätig.

Wir wünschen uns für unsere Kinder, dass sie in ihrem Leben fest verwurzelt, mit einem guten Stand die Herausforderungen meistern, die Ihnen begegnen. Das sie freudig und offen der Welt begegnen, sich auch für Neues begeistern und ihren Weg finden.

Und was können wir Erwachsenen dafür tun? Wie können wir die Kinder unterstützen, ein gutes Selbstbild, Vertrauen in sich und die Welt zu entwickeln?

Inhalt:

- Was ist ein gesundes Selbstvertrauen?
- Worauf gründet sich der Selbstwert?
- Wir geben den Selbstwert an unsere Kinder weiter, den wir haben!
- Hinweise für Eltern und pädagogisch tätige Personen

**auch für Eltern
& Interessierte**

Kosten:

**18 € inkl.
Getränke**

Veranstaltungsort:

**Bethlehemstift
Hohenstein-Ernstthal**

Zielgruppen:

**Tagesmütter/-väter,
Erzieher*innen,
Pädagog*innen,
Interessierte, Eltern**

Termin: Mittwoch

27.03.2019

Zeit: 17:30-21:00 Uhr



professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Fachtag · 8 UE

Der feinfühlige und achtsame Blick auf das Kleinkind im Alltag

Samstag, 30. März 2019 · 09:00 – 16:00 Uhr

„Achtsamkeit bedeutet, dass wir ganz bei unserem Tun verweilen, ohne uns ablenken zu lassen.“ (Dalai Lama)



Prof. Dr. Dorothee Gutknecht

Der Vortrag von Prof. Dr. Dorothee Gutknecht beleuchtet praxisorientiert aktuelle Ergebnisse der Kindheitsforschung zu zentralen fachlichen Routinen und Alltagshandlungen in der Arbeit mit Kleinkindern. Achtsam und responsiv handeln bedeutet hier, sich in einem geteilten Betreuungsfeld auf das Kind und seine Familie in gelingender Weise abstimmen zu können. Herausfordernd ist hier insbesondere die Vielfalt der Familien. Um Kindern mit unterschiedlichem Entwicklungsstand, aus unterschiedlichen Kulturen oder auch Subkulturen, Kindern mit und ohne Behinderungen und ihren Familien gerecht werden zu können, ist eine achtsame Beantwortungspädagogik erforderlich.

Wie lassen sich Lebensaktivitäten wie das Füttern und Selbstständig essen lernen, das „Sauber- werden“, das An- und Ausziehen, das Schlafen und Ruhens im Sinne einer stress-reduzierenden Pädagogik gestalten? Der Vortag beleuchtet die „Drehbuchscripts“ des Alltags.

Ich bin Professorin an der EH Freiburg im Studiengang Pädagogik der Kindheit. Im Grundberufe bin ich Dipl. Päd. (Schwerpunkt Heil- und Sonderpädagogik) sowie Logopädin, Atem-, Sprech- u. Stimmlehrerin. Meine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Säuglings- u. Klein(st)kindpädagogik, frühkindlicher Spracherwerb, Inklusion u. Responsivitätsforschung. Ich bin Gründerin des Netzwerkes Qualität in Kinderkrippen u. Kinder- tagespflege Freiburg. Zu dem bin ich Autorin von Fachbüchern zur achtsamen, responsiven Begleitung von Kleinkindern. Ich habe viele Jahre Praxiserfahrung in der Arbeit mit Kindern von 0 bis 8 Jahren u. ihren Familien, in therap. u. päd. Kontexten. Ich bin Mitherausgeberin verschiedener päd. Fachbücher u. Fachzeitschriften.

Kosten:

**27 € inkl.
Getränke und
Verpflegung**

Veranstaltungsort:

**DGUV Akademie
Dresden**

Zielgruppen:

**Politik, Ministerien,
Verwaltung, Fachberatung,
Pädagog*innen, Tagespflege-
personen, Interessierte**

**Termin: Samstag
30.03.2019**

Zeit: 09:00-16:00 Uhr

Dieses Projekt wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes



professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Fachtag · 8 UE

Bindung – Ein Urbedürfnis.

Samstag, 22. Juni 2019 · 09:00 – 16:00 Uhr



Prof. Dr. Malte Mienert

Seit April 2015 bin ich Professor für Hochschulbildung am Universitätsinstitut für Internationale und Europäische Studien (UNIES) der Tbilisi Lehruniversität "Gorgasali" in Kerkrade (NL). Hier leite ich als Dekan die Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften. Einer meiner Forschungsschwerpunkte liegt im Bereich Frühkindliche Bildung im Elementarbereich. Seit vielen Jahren bin ich neben meiner wissenschaftlichen Tätigkeit als Fortbilder und Berater für pädagogische Fachkräfte sowie als Autor von Buch- und Zeitschriftenbeiträgen tätig.

„Bindung ist wie ein emotionales Band, das unabhängig von Zeit und Raum bleibt.“ (John Bowlby)

Kinder kommen mit dem Bedürfnis nach Verbindung auf die Welt. Mit Hilfe von Signalen suchen sie nach Bindungspersonen, um ihr Überleben zu sichern. Die Bedeutung dieser qualitativen Bindung für das ganze Leben ist pädagogisch tätigen Personen und Eltern meist bekannt.

Aber was ist eine sichere Bindung? In welchen Situationen wird sie wie sichtbar? Wie kann ich eine sichere Bindung unterstützen? Welche Rolle spielen dabei Sensibilität, Feinfühligkeit und die angemessene Reaktion auf die Signale des Kindes?

Mit Hilfe der Bindungstheorie, wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Beispielen widmet sich dieser Fachtag dem Urbedürfnis jedes Menschen.

50%

Kosten: Student*innen-
Rabatt

27 € inkl.
Getränke und
Verpflegung

Veranstaltungsort:

Hochschule
Zittau/Görlitz
Hörsaal im Haus GI
Furtstraße 2, Görlitz

Zielgruppen:

Politik, Ministerien,
Verwaltung, Fachberatung,
Tagespflegepersonen ,
Pädagog*innen, Interessierte

Termin: Samstag
22.06.2019

Zeit: 09:00-16:00 Uhr



Fachtag · 4 UE & 8 UE

„Denn es muss von Herzen gehen, was auf Herzen wirken soll.“

(Johann Wolfgang von Goethe)

Donnerstag, 14. November 2019 · 17:00 – 21:00 Uhr

Freitag, 15. November 2019 · 09:00 – 16:00 Uhr

Im Jahr 2009 startete die Informations- und Koordinierungsstelle für Kindertagespflege im Freistaat Sachsen, kurz: IKS. Seither hebt das Projekt mit Beratungen, Untersuchungen, Praxismaterialien, Fortbildungen sowie Vernetzungen das System Kindertagespflege in die Öffentlichkeit. 10 Jahre geben Anlass, das Erreichte und Gewachsene in den Blick zu nehmen und wertzuschätzen.

Wir laden Sie herzlich zu unserer zweitägigen Veranstaltung zum Thema Herzensbildung in der Betreuungsform Kindertagespflege ein.

Zum Auftakt wird die Regisseurin Dr. Elke von Linde bei unserer Abendveranstaltung zu Gast sein und ihren Film „Part Time Kings“ zeigen.

Am zweiten Tag widmen wir uns mit vielfältigen Workshops aus pädagogischer und rechtlicher Perspektive der Herzenssache Kindertagespflege. Wir gehen der Frage nach, wie wir einen beruflichen Alltag mit Kindern, Kolleg*innen und für uns selbst gestalten können, der geprägt ist von Respekt, Achtsamkeit und Wertschätzung.

Kosten:	Veranstaltungsort:	Zielgruppen:	Termin:
30,00 € Teilnahme am Fachtag (15.11.19) inkl. Abend- veranstaltung (14.11.19)	DGUV Akademie Dresden	Politik, Ministerien, Verwaltung, Fachberatung, Pädagog*innen, Tagespflegepersonen, Interessierte	Donnerstag, 14.11.2019 17:00-21:00 Uhr Freitag, 15.11.2019 09:00-16:00 Uhr

„Denn es muss von Herzen gehen, was auf Herzen wirken soll.“
(Johann Wolfgang von Goethe)

Donnerstag, 14. November 2019 · 17:00 – 21:00 Uhr

Ablauf:

- 16:30 Uhr** Ankommen bei Kaffee und Snacks
- 17:00 Uhr** Begrüßung und Eröffnung der Jubiläumsveranstaltung
- 17:30 Uhr** Ein interaktiver Blick in die Praxis:
10 Jahre Informations- & Koordinierungsstelle Kindertagespflege
in Sachsen (IKS)
- 18:30 Uhr** Wünsche der Kinder für die Zukunft - Vorführung des Films
„Part Time Kings“
Dr. Elke von Linde (Regisseurin) · Starnberg
- 20:00 Uhr** Austausch und Gespräche mit der Regisseurin
Dr. Elke von Linde
Dr. Elke von Linde (Regisseurin) · Starnberg
- 20:30 Uhr** „Denn es muss von Herzen gehen, was auf Herzen wirken soll.“
- Bewegender Abschluss
Renate Köckeis · Neusäß



„Ihr sagt immer, dass wir eure
Zukunft sind, doch werden wir eine
Zukunft haben?“

... Es ist an der Zeit, die Zukunft
durch die Augen unserer Kinder zu
sehen.“

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf
der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen
Landtags beschlossenen Haushaltes

STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS | Freistaat
SACHSEN | SACHSEN

„Denn es muss von Herzen gehen, was auf Herzen wirken soll.“
(Johann Wolfgang von Goethe)

Freitag, 15. November 2019 · 09:00 – 16:00 Uhr

Ablauf:

9:00 Uhr	Ankommen bei Kaffee und Snacks
9:15 Uhr	Begrüßung und Eröffnung - Eine Brücke schlagen zum 1. Tag der Jubiläumsveranstaltung
09:50 Uhr	Ein Blick in die Praxis <i>Bernada Bulang · Kindertagespflegeperson aus Bautzen</i>
10:05 Uhr	Herzenssache Kindertagespflege in Sachsen - Podiumsgespräch <i>Aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren Verantwortliche zum Herzschlag der Kindertagespflege</i> <i>Angefragt: Verantwortliche Personen aus der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, Fachberatung und Kindertagespflege</i>
11:00 Uhr	Pause, Vernetzung und Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Snacks
11:30 Uhr	Workshops: Herzensbildung in der Kindertagespflege. Was kann ich dafür in meinem Verantwortungsbereich für die Kindertagespflege tun?
13:00 Uhr	Pause, Vernetzung und Erfahrungsaustausch mit gesunder Stärkung
14:00 Uhr	Workshops: Herzensbildung in der Kindertagespflege. Was kann ich dafür in meinem Verantwortungsbereich für die Kindertagespflege tun?
16:00 Uhr	Ende

„Denn es muss von Herzen gehen, was auf Herzen wirken soll.“
(Johann Wolfgang von Goethe)

Vorstellung Workshops und Workshopleitungen



Dr. Elke von Linde

Ich bin promovierte Kunsthistorikerin und war als Gastdozentin an der Universität Innsbruck tätig. Mit der Jahrtausendwende wurde der Wunsch in mir stark, alem Wissen der Indigenen Völker eine Stimme zu geben. Mein Erstlingsfilm „Der Weiße Weg“ erzählt von den Visionen und Prophezeiungen der Urvölker. In meinem 2. Film „Part Time Kings“ kommt die Zukunft in Form unserer nächsten Generation zu Wort. Dieser Film erhielt den Publikumspreis des Cosmic Cine Festivals 2012.

Workshop: „Wie machen wir die Kinder zu Gestaltern ihrer eigenen Zukunft?“



Renate Köckeis

Ich bin Diplom Sozialpädagogin (FH) und komme aus Neusäß bei Augsburg. Ich arbeite als Tanz- und Ausdruckstherapeuthin (HPG) und Selbstverteidigungstrainerin. Meine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Seminartätigkeit im In- und Ausland, zu dem biete ich in meiner freien Praxis in Augsburg Gesprächsberatung sowie Traumafachberatung (P.I.T.T.), Integrative-Kreativ-Kultur-Kunst und Creativs-Change-Coaching an.

Workshop: „Herzensbildung in mir, Herzensbildung in meiner Arbeit“



Prof. Beate Naake

Ich bin seit mehreren Jahren als Professorin sowie als Leiterin des Sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitutes an der Evang. Hochschule Dresden tätig. Außerdem engagiere ich mich als Mitglied im Bundesvorstand des Deutschen Kinderschutzbundes. Zudem stehe ich Ihnen in der telefonischen Rechtsberatung der IKS zur Verfügung.

Workshop: „Rechte und Gesetze in der Kindertagespflege“

Wolfgang Brinkel

Ich bin Referent im Landesjugendamt und zuständig für die Kindertagesbetreuung sowie Fortbildung. Mir ist besonders an dem Zusammenspiel von Institutionen und Personen gelegen.

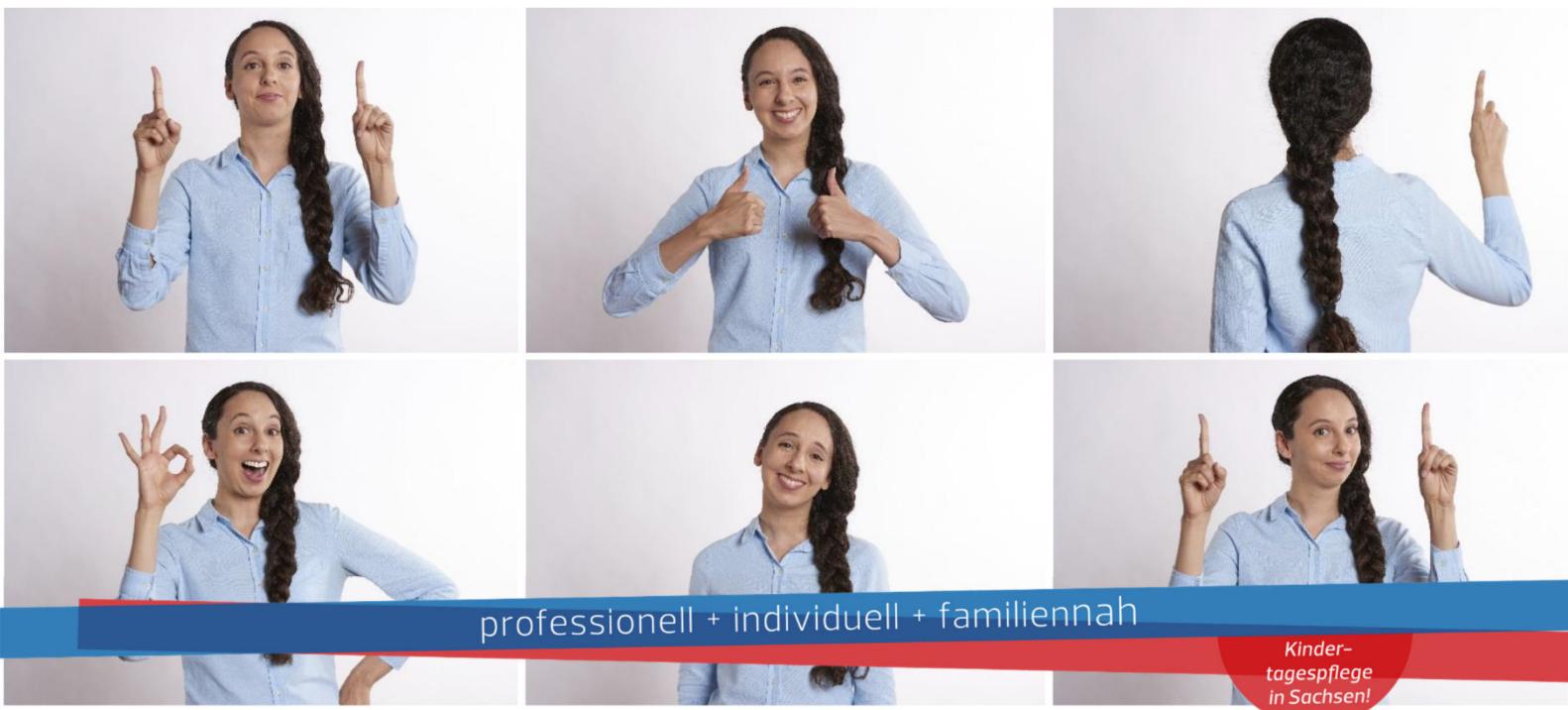
Workshop: „Aktuelle Fragestellungen der Teilnehmer*innen zur Beratung der Kindertagespflegepersonen und im Kontakt mit Gemeinden und Institutionen“



Peggy Hoffmann

Ich bin Tochter einer Seemannsfamilie, in welcher es unglaublich viele wahre Geschichten gab. Ich bin ausgebildete Puppenspielerin, Theaterpädagogin, Erzählkünstlerin, Dozentin in der Erwachsenenbildung und LTTA-Künstlerin (Bildungsvermittlung mit Theatertmethoden). Außerdem setze ich mich bundesweit für die Verbreitung des Erzählens ein u. a. im VEE (Verband der Erzählerinnen und Erzähler e. V.). Meine Schwerpunkte sind die Sprachbildung von klein an, Stimmwirkung bei Kindern und Erzählkompetenz als didaktisches Mittel in der Pädagogik.

Workshop: „Geschichten mit Herz erzählen und zum Leben erwecken“



professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Fachveranstaltung · 6 UE

„Weibliche Kommunikationsstrategien im Beruf“

Mittwoch, 30. Januar 2019 · 09:30 – 14:30 Uhr

„Kommunikation besteht darin, den Zuhörer zu verstehen“ (Jean Abraham)

Im Mittelpunkt der Fachveranstaltung stehen weibliche Strategien im Berufsalltag. Wie sind Netzwerke zwischen Frauen aufgebaut? Welche Rolle spielen Aggression und indirekte Kommunikation? Wie entstehen Konflikte zwischen Frauen und welche Strategien werden in weiblichen Konflikten genutzt? Wie können sich Frauen vor (weiblichen) Aggression am Arbeitsplatz selbst schützen?

Inhalt/Methodik:

- Analyse des weiblichen Sprachsystems
- Eskalationsstufen im horizontalen Konflikt
- Klassische Aggressionsstrategien unter Frauen
- Formen der Gegenwehr & Abgrenzung
- Die Bedeutung von Rangbotschaften
- Das Nähe – Distanz – Modell
- Zehn Tipps für den Job

Ein Tag zum gemeinsamen Austausch, voller Anregungen; Reflexion und fachlicher Überlegungen!



Andrea Franke

Ich bin seit 2000 als Supervisorin (DGSV) tätig; begleite Führungskräfte als systemische Coach/SG und bin als Lehrsupervisorin/Lehrcoach aktiv. Zudem war ich 14 Jahre als Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin auf dem Gebiet der Gewaltprävention für Frauen und Mädchen tätig. Ich verfüge über umfassende Erfahrungen als Trainerin für Selbstverteidigung. Meine Schwerpunkte sind: Stressbewältigung; Kommunikation und Gesprächsführung; Konfliktlösung am Arbeitsplatz; Selbstbehauptungstrainings für Frauen und Deeskalation im beruflichen Kontext für Organisationen. Ich lade Sie ein, präsent zu werden nach innen und nach außen.

Kosten:

**20 € inkl.
Getränke**

Veranstaltungsort:

**Sächsisches Staats-
ministerium für Kultus
(Carolaplatz 1
01097 Dresden)**

Zielgruppen:

**Berater*innen (freie &
öffentl. Träger), BVSt,
Kommunal-
mitarbeiter*innen**

**Termin: Mittwoch
30.01.2019**

Zeit: 09:30-14:30 Uhr

Dieses Projekt wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes



professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Fachveranstaltung · 6 UE **Neue Rechtsfragen in der Kindertagespflege**

Freitag, 22. März 2019 · 09:30 – 16:00 Uhr



Prof. Beate Naake

Ich bin seit mehreren Jahren als Professorin sowie als Leiterin des Sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitutes an der Evang. Hochschule Dresden tätig. Außerdem engagiere ich mich als Mitglied im Bundesvorstand des Deutschen Kinderschutzbundes. Zudem stehe ich Ihnen in der telefonischen Rechtsberatung der IKS zur Verfügung.



Bettina Göpfert

Ich bin Dipl. Verwaltungswirtin (FH) und seit 1997 u. a. in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe im Sächs. Staatsministerium für Soziales sowie Gleichstellung von Frauen und Männern in der Sächs. Staatskanzlei tätig. Seit 2004 bin ich für das Aufgabengebiet „Kindertagespflege“ im Sächs. Staatsministerium zuständig.

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, diese Themen, aktuelle rechtliche Änderungen sowie Ihre individuellen Fragen und Problemstellungen aus rechtlicher Sicht zu betrachten. Bei allen Themen wird Bezug auf die aktuelle Rechtsprechung genommen.

Um die Veranstaltungsinhalte auf Ihre Bedürfnisse abstimmen zu können, bitten wir Sie, uns Ihre Fragen und Themenwünsche bis 18. März 2019 mit Ihrer Anmeldung zu senden.

Kosten:

kostenfrei

Veranstaltungsort:

**Sächsisches Staatsministerium für Kultus
(Carolaplatz 1
01097 Dresden)**

Zielgruppen:

Verantwortliche aus Kommunen

Termin: **Freitag**

22.03.2019

Zeit: **09:30 - 16:00 Uhr**

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes

Einladung zur Fachveranstaltung für sächsische Vereine, Netzwerke und Interessengemeinschaften in der Kindertagespflege am 15.06.2019 im Freizeitheim Röhrsdorfer Park in Chemnitz

Sehr geehrte Damen und Herren,

um Ihnen als engagierte Person in Ihrem Verein, Netzwerk oder Ihrer Interessengemeinschaft für die Kindertagespflege eine Möglichkeit zum sachsenweiten fachlichen Austausch zur Vernetzung und Weiterentwicklung zu bieten, laden wir Sie herzlich zu einer Fachveranstaltung ein.

Termin: 15.06.2019

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: gegen 15:30 Uhr

Tagungsort: Freizeitheim Röhrsdorfer Park
Rehgartenweg 1, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Die Tagesstruktur ist wie folgt geplant:

9:00 Uhr Begrüßung, Ankommen, in Kontakt kommen, kennenlernen

9:30 Uhr Aktuelles aus der IKS, dem Land Sachsen und aus Ihrer Region

- Was ist seit dem letzten Treffen in den einzelnen Netzwerkgruppen passiert?
- Aktionswoche Kindertagespflege 2019, Beteiligung, Erfahrungen, Ergebnisse – wie weiter?
- Welche Inhalte werden von den Parteien im Wahlprogramm aufgegriffen?
- Auf welche Struktur kann die KTP in Sachsen zurückgreifen?

12:00 Uhr Mittagspause und Erfahrungsaustausch

13:00 Uhr Weiterarbeit an den Themen des Vormittags

Bitte melden Sie sich bis 03.06.2019 an! Für die Tagesverpflegung müssen wir einen Kostenbeitrag von 15,00 € erheben. Dafür erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung unter Angabe der Kosten.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und freue mich auf Ihre Rückmeldung. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Simone Kühnert

Der PARITÄTISCHE Sachsen - Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen

Gefördert durch:

Stiftstr. 11
08056 Zwickau

Tel.: 0375|88 37 80-01
Fax: 0375|88 37 80-00

E-Mail: info@iks-sachsen.de
www.iks-sachsen.de

Amtsgericht Dresden
Registernummer: 813
Steuernummer: 202/140/16495
USt-IdNr: DE236661096

STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS





professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Fachveranstaltung für Beraterinnen **Kraftquellen in stürmischen Zeiten - Kohärenz**

*Mittwoch, 26. Juni 2019 · 10:00 bis
Freitag, 28. Juni 2019 · 15:00 Uhr*

„Was ist die Quelle unserer Kraft und Weisheit? Ganz eindeutig – unser Herz!“



Sie sind in einem verantwortungsvollen Aufgabenbereich tätig. Sie führen anspruchsvolle, mitunter schwierige Beratungen, Gespräche oder moderieren Sitzungen und lange Prozesse mit ganz unterschiedlichen Teilnehmer*innen, die wiederum oft auch unterschiedliche Interessen haben. Mitunter kommt es dann vor, dass Sie sich gestresst, be- oder erdrückt fühlen.

Hier ist es hilfreich, dass eigene Tun und die eigene Haltung zu reflektieren:

Was löst diese Gefühle aus und wie gehe ich professionell damit um?

Es gibt weitreichende Untersuchungen, die belegen, dass das Herz mit allen Steuerungsfunktionen im Körper verbunden ist. Das Herz entscheidet, wie wir mit mentalen, emotionalen und körperlichen Anforderungen umgehen. Zu lernen, auf unser Herz zu hören, hilft klare Entscheidungen zu treffen. Im Seminar wird auf Beratungskontexte eingegangen und Selbstbewusstseins-förderung, Gefühle sowie die Aktivierung der eigenen Ressourcen in den Mittelpunkt gestellt.

Renate Köckeis

Frau Köckeis ist Diplom Sozialpädagogin (FH) und kommt aus Neusäß bei Augsburg. Sie arbeitet als Tanz- und Ausdruckstherapeuthin (HPG), und Selbstverteidigungstrainerin. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der Seminartätigkeit im In- und Ausland, zu dem bietet Sie in ihrer freien Praxis in Augsburg Gesprächsberatung sowie Traumafachberatung (P.I.T.T.), Integrative-Kreativ-Kultur-Kunst, Creativs-Change-Coaching an.

Kosten:

112,50 €

Veranstaltungsort:

**St.-Wenzeslaus-Stift
Markersdorf**

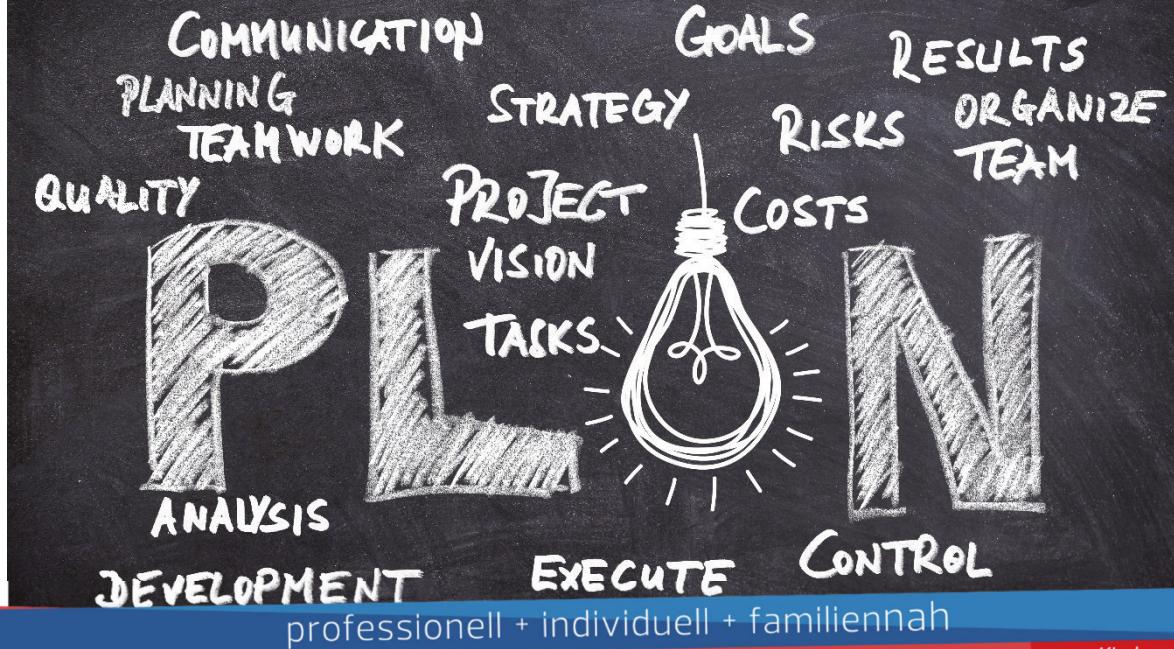
Zielgruppen:

**Verantwortliche in der
fachlichen Beratung
und Begleitung**

Termin: 26.-28.06.2019

Zeit:

**Tag 1: 10:00- 19:00 Uhr
Tag 2: 09:00- 19:00 Uhr
Tag 3: 09:00- 15:00 Uhr**



professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Fachveranstaltung · 8 UE

Kindertagespflege zwischen Leistungserwartungen und Praxisbedingungen

Dienstag, 1. Oktober 2019 · 09:00 – 16:00 Uhr

„Qualität ist nur dann dauerhaft gut, wenn sie sich dauernd verbessert.“ (Georg-Wilhelm Exler)

Neben einem Vortrag von Prof. Dr. Gabriel Schoyerer zu Leistungserwartungen und Praxisbedingungen setzen wir uns mit den Fragen auseinander: Wodurch ist das Arbeitsfeld der Beratung in der Kindertagespflege gekennzeichnet? Wie kann diesem Auftrag praktisch nachgekommen werden, wenn wir uns an Qualität orientieren und rechtskonform agieren wollen?

Ausgehend von den formalrechtlichen Anforderungen an diese Tätigkeit und den damit verbundenen Leistungserwartungen werden Möglichkeiten und Grenzen thematisiert sowie Perspektiven für eine Qualitätsentwicklung in der Beratung herausgearbeitet. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem in der QualFa-Studie (Schoyerer/Wiesinger 2017) entwickelten praxeologischen Qualitätsbegriff. Kerngedanke ist dabei, Qualität in der Beratung und Begleitung für Kindertagespflege wesentlich aus der Expertise der lokalen Kontexte heraus zu entwickeln und die dabei erzielten Ergebnisse für eine lokale Qualitätsentwicklung zu nutzen. So kann ein Qualitätsentwicklungsprozess angelegt werden, der integraler Bestandteil der täglichen Aufgaben ist und von den Bedingungen und Potentialen der lokalen wie regionalen Praxis selbst ausgeht. Ziel ist eine Auftragsklärung vorzunehmen.

Methodik:

- Vortrag unter Einbezug der Ergebnisse der QualFa-Studie
- Fragen, Austausch und Diskussion



Prof. Dr. Gabriel Schoyerer

Ich habe Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie studiert und mit einer Arbeit zu pädagogischen Orientierungsmustern in der Fachberatung Kindertagespflege promoviert. Nach Tätigkeiten in der ambulanten und teilstationären Jugendhilfe war ich als wissenschaftlicher Referent und Projektkoordinator am Deutschen Jugendinstitut im Bereich Kinder/Kinderbetreuung sowie Familie/Familienpolitik tätig. Seit 2015 bin ich Professor für Pädagogik der Kindheit an der Katholischen Stiftungshochschule München. Meine Schwerpunkte sind u. a. Kindheitspädagogik und Profession sowie Erziehung und Bildung in der Kindertagesbetreuung.

Kosten:	Veranstaltungsort:	Zielgruppen:	Termin:
20 € inkl. Getränke	Sächsisches Staats- ministerium für Kultus (Carolastr. 1 01097 Dresden)	Verantwortliche in der fachlichen Beratung und Begleitung von Kindertagespflegepersonen	Dienstag 01.10.2019

Zeit: 09:00-16:00 Uhr



professionell + individuell + familiennah

Kinder-
tagespflege
in Sachsen!

Fachveranstaltung für Beraterinnen Beratungsarbeit – zwischen Institution und Selbständigkeit

*Donnerstag, 05. Dezember 2019 · 12:00 Uhr bis
Freitag, 06. Dezember 2019 · 16:00 Uhr*

*„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“
(Mahatma Gandhi)*

In Ihrer Arbeit beraten Sie pädagogisch tätige Personen, die teilweise selbstständig oder in Teams tätig sind. Selbst sind Sie eingebunden in einen Träger/eine Verwaltung. Strukturen, Regeln, Vorgaben und organisatorische Abläufe unterscheiden sich in diesen Settings z. T. erheblich. Auch Wertesysteme, Vorstellung und Umsetzungsideen sind nicht immer identisch. All das gilt es in Einklang zu bringen mit Ihrer eigenen Individualität, um in Ihrer Beratungstätigkeit unterstützend zu sein und Ihr Team zu bereichern. Dabei wollen wir u.a. folgenden Fragen betrachten:

- Was bedeutet es für mich Teil eines Teams zu sein?
- Wie finde ich meinen Platz im Team, an dem ich mich angenommen fühle und produktiv arbeiten kann?
- Was kann ich selbst beitragen, eine wertschätzende und konstruktive Teamatmosphäre zu schaffen?
- Wie gelingt es, ein neues Mitglied im Team gut zu integrieren bzw. Personen aus dem Team zu verabschieden?
- Wie kann eine Balance zwischen mir als Mitglied einer Institution und der/den in der Praxis tätigen Person/en entstehen?



Renate Köckeis

Frau Köckeis ist Diplom Sozialpädagogin (FH) und kommt aus Neusäß bei Augsburg. Sie arbeitet als Tanz- sowie Ausdruckstherapeuthin (HPG) und Selbstverteidigungstrainerin. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der Seminartätigkeit im In- und Ausland, zu dem bietet Sie in ihrer freien Praxis in Augsburg Gesprätsberatung sowie Traumafachberatung (P.I.T.T.), Integrative-Kreativ-Kultur-Kunst, Creativs-Change-Coaching an.

Kosten:

**75€ zzgl.
Übernachtungs-
kosten**

Veranstaltungsort:

**Bethlehemstift
Hohenstein-Ernstthal**

Zielgruppen:

**Verantwortliche in der
fachlichen Beratung
und Begleitung**

Termin: 05.-06.12.218

**Zeit:
Tag 1: 12:00–21:00 Uhr
Tag 2: 09:00–16:00 Uhr**

An- zahl	Datum	Format	Thema	Ort	Zielgruppe							Organ- sation/ Kooperation	TN-Zahl
					KTPP	Erzieher*in/ Leiter*in	Fachberatung	Mitarbeitende Kommunen	Interessierte	Politik/ Ministerien	Vereine		
1	30.03.2019	Fachtag - ganztags	Der feinfühlige und achtsame Blick auf das Kleinkind im Alltag	DGUV Dresden	x	x	x	x	x	x	x	IKS + DGUV	164
2	22.06.2019	Fachtag - ganztags	Bindung - Ein Urbedürfnis.	Görlitz	x	x	x	x	x	x	x	IKS, Landkreis Görlitz	91
3	14.11.2019	Auftakt- veranstaltung Fachtag - Abend- veranstaltung	„Denn es muss von Herzen gehen, was auf Herzen wirken soll.“ (J. W. v. Goethe)	DGUV Dresden	x	x	x	x	x	x	x	IKS + DGUV	99
4	15.11.2019	Fachtag - ganztags	„Denn es muss von Herzen gehen, was auf Herzen wirken soll.“ (J. W. v. Goethe)	DGUV Dresden	x	x	x	x	x	x	x	IKS + DGUV	

An- zahl	Datum	Format	Thema	Ort	Zielgruppe						Organ- isation/ Kooperation	TN-Zahl	
					KTPP	Erzieher*in/ Leiter*in	Fachberatung	Mitarbeitende Kommunen	Interessierte	Politik/ Ministerien	Vereine		
1	30.01.2019	FV	Weibliche Kommunikationsstrategien im Beruf	Dresden			x	x	x			IKS	19
2	22.03.2019	FV Kommunen	Rechtsfragen in der Kindertagespflege	Dresden			x	x				IKS	54
3	15.06.2019	FV	Fachveranstaltung für Vereine, Netzwerke, IG's	Chemnitz	x				x		x	IKS	18
4	26- 28.06.2019	FV Berater*in	Kraftquellen in stürmischen Zeiten - Kohärenz	Markersdorf			x	x	x			IKS	12
5	24.- 25.09.2019	FV Berater*in	Analyse, Reflexion, Persönliche Stärkung und	Eibenstock			x			x		IKS	7
6	01.10.2019	FV	Fachberatung in der Kindertagespflege	Dresden			x	x				IKS + SMK	23
7	05.- 06.12.2019	FV Berater*in	Beratungsarbeit zwischen Institution und Selbständigkeit	Hohenstein-Ernstthal			x	x	x			IKS	10

An- zahl	Datum	Format	Thema	Ort	Zielgruppe							Organis- sation/ Kooperation	TN-Zahl
					KTPP	Erzieher*in/ Leiter*in	Fachberatung	Mitarbeitende Kommunen	Interessierte	Politik/ Ministerien	Vereine		
1	26.01.2019	WB	"Außer Atem"	Dresden	x	x			x			IKS	6
2	02.03.2019	WB	Gelingende Zusammenarbeit mit („schwierigen“) Eltern	Chemnitz	x	x			x			IKS	15
3	09.03.2019	WB	Den Frühling mit allen Sinnen - Riechen, Schmecken, Sehen, Hören, Fühlen - genießen	Chemnitz	x	x			x			IKS	16
4	09.03.2019	WB	Mit allen Sinnen die ersten Boten des Frühlings entdecken	Chemnitz	x	x			x			IKS	15
5	11.05.2019	WB	Den Frühling mit allen Sinnen - Riechen, Schmecken, Sehen, Hören, Fühlen - genießen	Hohenstein-Ernstthal	x	x			x			IKS	8
6	11.05.2019	WB	Wie kann ich dieses Kind erreichen? Praxisnahe Fallberatung	Hohenstein-Ernstthal	x	x			x			IKS	7
7	11.05.2019	WB	Blumen und Käfer - Wie die Kleinsten die Pflanzen und Tiere im Frühling entdecken	Hohenstein-Ernstthal	x	x			x			IKS	20
8	25.05.2019	WB	Rechtsfragen in der Kindertagespflege	Dresden	x	x			x			IKS	30
9	21.09.2019	WB	Gefühle - Botschafter unseres Erlebens	Dresden	x	x			x			IKS	15
10	21.09.2019	WB	Gemeinsam fürs Kind - Eltern als Partner	Dresden	x	x			x			IKS	15

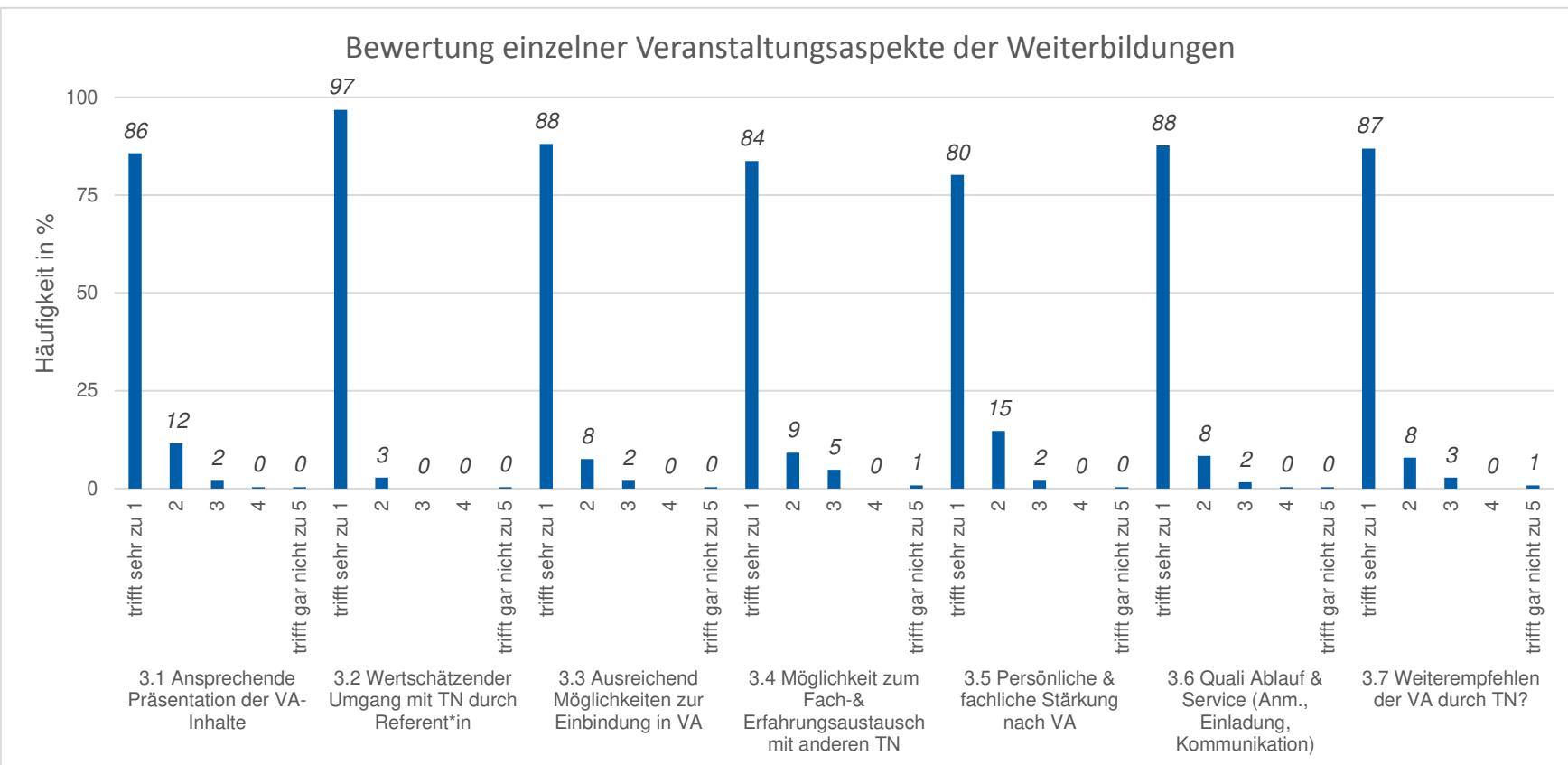
An- zahl	Datum	Format	Thema	Ort	Zielgruppe							Organis- sation/ Kooperation	TN-Zahl
					KTPP	Erzieher*in/ Leiter*in	Fachberatun- g	Mitarbeitend e Kommunen	Interessierte	Politik/ Ministerien	Vereine		
1	19.01.2019	ModulWB	Basiskurs 2018/19 „Marte Meo – Praktiker/in“ Teil IV von VI	Chemnitz	x	x			x			IKS	12
2	19.01.2019	ModulWB	Einführung in die Pikler-pädagogik Teil I von II	Chemnitz	x	x			x			IKS	18
3	26.01.2019	ModulWB	Aufbaukurs Biografie Teil I von III	Dresden	x	x			x			IKS	11
4	02.03.2019	ModulWB	Basiskurs 2018/19 „Marte Meo – Praktiker/in“ Teil V von VI	Chemnitz	x	x			x			IKS	12
5	02.03.2019	ModulWB	Einführung in die Pikler-pädagogik Teil II von II	Chemnitz	x	x			x			IKS	18
6	16.03.2019	ModulWB	Aufbaukurs Biografie Teil II von III	Dresden	x	x			x			IKS	11
7	30.03.2019	ModulWB	Basiskurs 2018/19 „Marte Meo – Praktiker/in“ Teil VI von VI	Chemnitz	x	x			x			IKS	12
8	06.04.2019	ModulWB	Persönlicher Kompetenzgewinn durch Biografiearbeit – Meinem Lebensbaum begegnen Teil I von III	Leipzig	x	x			x			IKS	8
9	25.05.2019	ModulWB	Aufbaukurs Biografie Teil III von III	Dresden	x	x			x			IKS	10
10	15.06.2019	ModulWB	Persönlicher Kompetenzgewinn durch Biografiearbeit – Meinem Lebensbaum begegnen Teil II von III	Leipzig	x	x			x			IKS	8
11	31.08.2019	ModulWB	Persönlicher Kompetenzgewinn durch Biografiearbeit – Meinem Lebensbaum begegnen Teil III von III	Leipzig	x	x			x			IKS	8

Anzahl	Datum	Format	Thema	Ort	Zielgruppe						Organisation/Kooperation	TN-Zahl
					KTPP	Erzieher*in/Leiter*in	Fachberatung	Mitarbeitende Kommunen	Interessierte	Politik/Ministerien		
1	27.03.2019	WB	Wie bekommen unsere Kinder ein gesundes Selbstvertrauen?	Hohenstein-Ernstthal	x	x			x		IKS	53

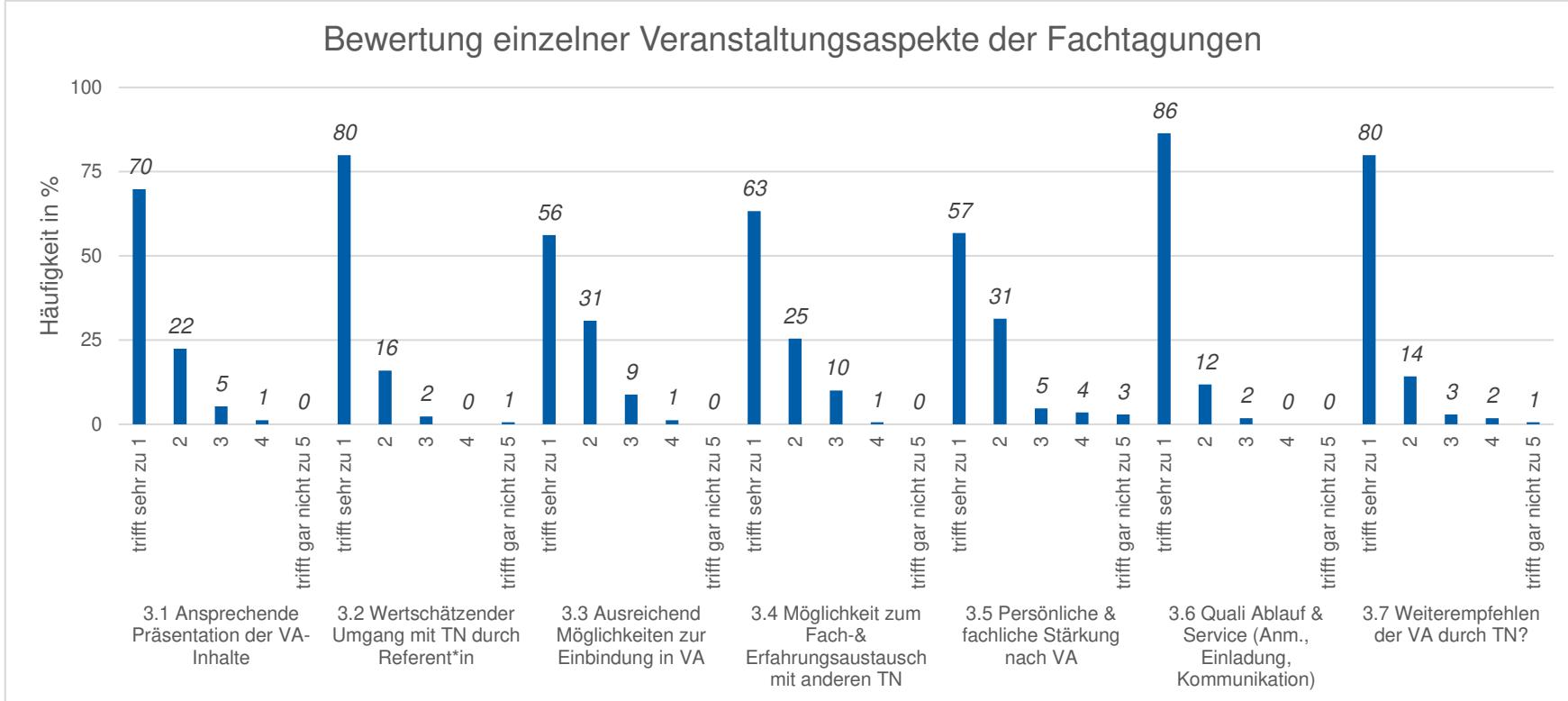
An- zahl	Datum	Format	Ort	Zielgruppe					Organis- ation	TN-Zahl	
				KTPP	Erzieher*in/ Leiter*in	Fachberatung	Mitarbeitende Kommunen	Interessierte	Politik/ Ministerien		
1	22.01.2019	Netzwerk Fach- beratung	Stollberg			x				IKS	7
2	12.02.2019	Netzwerk Fach- beratung	Meißen			x				IKS	4
3	02.07.2019	Netzwerk Fach- beratung	Meißen			x				IKS	5
4	26.09.2019	Netzwerk Fach- beratung	Eibenstock			x				IKS	7

An- zahl	Datum	Format	Thema	KTPP	Erzieher*in/ Leiter*in	Fachberatun g	Zielgruppe		Organis- ation/ Kooperation
				Mitarbeitend e Kommunen			Interessierte	Politik/ Ministerien	
1	14.01.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
2	01.02.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
3	14.02.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
4	04.03.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
5	19.03.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
6	02.04.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
7	16.04.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
8	03.05.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
9	28.05.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
10	11.06.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
11	25.06.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
12	09.07.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
13	19.07.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
14	13.08.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
15	27.08.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
16	06.09.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
17	11.10.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
18	21.10.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
19	28.10.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
20	14.11.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
21	28.11.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS
22	12.12.2019	telefonisch	Telefonische Rechtsberatung	x					IKS

Bewertung einzelner Veranstaltungsaspekte der Weiterbildungen



Bewertung einzelner Veranstaltungsaspekte der Fachtagungen



Bewertung einzelner Veranstaltungsaspekte der Fachveranstaltungen

